



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2023

Volksbank Alzey-Worms eG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Volksbank Alzey-Worms eG

Vorstandsassistentin
Kristina Telge

Marktplatz 19
67547 Worms
Deutschland

06241/841-5003
kristina.telge@vb-alzey-worms.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
 12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
 13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

ANHANG

Stand: 2023, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a.
Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Volksbank Alzey-Worms eG ist eine Genossenschaftsbank. Im Zentrum ihrer Aktivitäten steht der Auftrag der Mitgliederförderung. Da sie als Selbsthilfeeinrichtung mittelständischer Unternehmen entstanden ist, ist sie traditionell noch immer dem Mittelstand und dessen Förderung besonders verbunden. Die genossenschaftlichen Grundwerte, an denen auch die Volksbank Alzey-Worms eG ihr Handeln ausrichtet, lauten: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Die Volksbank Alzey-Worms eG ist durch die Zusammenarbeit mit den Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ein Allfinanzinstitut mit umfassendem Dienstleistungsangebot. Sie ist in der Region nicht nur ein wesentlicher Finanzdienstleister, sondern auch ein wichtiger Arbeitgeber und Förderer im Bereich Sozial-, Kultur- und Sportsponsoring.

Bilanzsumme: 5.115 Mio. Euro

Eigenkapitalquote: 9,73 %

Anzahl der Mitarbeiter: 613

Anzahl der Mitglieder: 67.246

(Stand: 31.12.2023)

Ergänzende Anmerkungen:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und des schnelleren Verständnisses wird im Folgenden auf "Gendering" verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen, wie Kollegen, Kunden, etc., gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Dementsprechend folgen wir als Genossenschaftsbank von jeher dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Den genetischen Code dazu liefert unser Geschäftsmodell: Unser Unternehmenszweck ist auf den langfristigen Erfolg unserer Mitglieder ausgerichtet.

Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: Für die Menschen und die Umwelt in unserer Region.

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von den genossenschaftlichen Werten. Heute geht es darum, diese Werte mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden. Damit stehen wir zum Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Es wurden im Jahr 2022 zudem bankeigene Nachhaltigkeitsleitsätze zu allen definierten Handlungsfeldern erarbeitet.

Die Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichtes obliegt einem Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den tangierten Handlungsfeldern unter Koordination des 'Nachhaltigkeitsmanagements'.

Anhand der Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) berichten wir über die gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen unseres täglichen Wirtschaftens und Handelns. Wir setzen mit dem Nachhaltigkeitsbericht das Berichtsschema des DNK als nicht-finanzielle Unternehmenserklärung um. Damit erfüllen wir nicht nur die Berichtspflichten

nach § 289c und § 289d HGB, sondern zugleich die Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes.

Das Nachhaltigkeitsmanagement findet sich organisatorisch als Teilbereich der Stabsstelle 'Unternehmensentwicklung' wieder. Aufgabe der Stelle ist dabei auch die Überprüfung und Anpassung der Nachhaltigkeitsleitsätze sowie die Sicherstellung der Umsetzung aller regulatorischen Anforderungen bzw. der Transport der erforderlichen Informationen in die Bereiche der Gesamtbank.

Die Bank sieht die hohe Relevanz und Zukunftsträchtigkeit der zu behandelnden Themen und baut daher kontinuierlich Ressourcen zur Bearbeitung der Aufgaben, Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen und Umsetzung erforderlicher Prozesse aus.

Unsere Nachhaltigkeitsleitsätze bauen auf den Pfeilern Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und nachhaltigem Wirtschaften auf. Hier definieren wir auch, wie wir Nachhaltigkeitsrisiken in diesen Bereichen begegnen. Darunter verstehen wir Ereignisse oder Bedingungen, aus den Bereichen Klima und Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können. Nachhaltigkeitsrisiken in den Bereichen Klima und Umwelt unterteilen wir dabei in physische und Transitionsrisiken.

Eine Konkretisierung und Priorisierung des Themas erfolgt anhand der 17 Entwicklungsziele bzw. SDGs der UN sowie des Pariser Klimaabkommens.



Quelle: 17ziele.de

Unsere Aufgabe ist es, den Nutzen für unsere Mitglieder zu maximieren, nicht den Gewinn. Aus diesem Grund sind wir zum Beispiel überproportional in der

regionalen Mittelstands- und Landwirtschaftsfinanzierung aktiv und unterstützen damit die Schaffung von langfristigen Arbeitsplätzen vor Ort.

Als Genossenschaftsbank fördern wir die regionalen Wirtschaftskreisläufe. Wir sind zum einen selbst Mittelständler, stellen Arbeitsplätze zur Verfügung und bilden junge Leute aus. Im eigenen Geschäftsbetrieb ergreifen wir bereits Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der Vermeidung von Treibhausgas Emissionen, etwa durch die Digitalisierung von Prozessen oder die Umsetzung neuer Konzepte für Mobilität und Gebäudewirtschaft.

Aufgrund der strategischen, politischen und sozialen Relevanz werden wir zukünftig sowohl unsere Geschäfts- und Risikostrategien und Leitlinien aber auch unsere internen Prozesse und Strukturen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit überprüfen.

Inhaltliche Ergänzungen

Ausblick

Wir beschäftigen uns aktuell mit den Voraussetzungen um ab dem nächsten Jahr im Sinne der CSRD berichten zu können, hierzu zählt insbesondere eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse sowie die Befragung der wesentlichen Stakeholder.

Der Einbezug unserer Kundinnen und Kunden ist uns jedoch bereits jetzt sehr wichtig, weswegen wir u.a. einen viertägigen Design Thinking-Workshop in Kooperation mit der Hochschule Worms zur Fragestellung "Was erwarten die Kunden der Volksbank Alzey-Worms eG im Sinner einer genossenschaftlichen Verantwortung von uns als Bank im nachhaltigen Tun und Wirken?" durchgeführt haben.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als moderne Kreditgenossenschaft und älteste Volksbank in Rheinhessen und der Pfalz sind wir unverwechselbar und verbinden seit mehr als 150 Jahren erfolgreich Tradition mit Innovation. Das macht uns stolz und verpflichtet uns

für die Zukunft. Als Genossenschaftsbank sind wir dort zu Hause, wo unsere Mitglieder, Kunden und auch unserer Mitarbeiter leben. Wir sehen die Mitgliedschaft als Basis einer langjährigen und vertrauensvollen Kundenbeziehung. Kundennähe und -orientierung sind unsere Stärken. Wir denken global und handeln lokal. Für die heimische Wirtschaft und Gesellschaft sind wir ein verlässlicher Partner und betreiben dabei Bankgeschäfte die wir verstehen, mit Menschen die wir kennen. Als aktives Mitglied unserer Gesellschaft setzen wir uns für Themen wie Bildung, Kultur, Soziales, Umweltschutz und das Vereinsleben ein. Unterstützt wird dieses Engagement durch eine Energiegenossenschaft und die von uns gegründete Volksbank-Stiftung.

Der Ukraine-Krieg mit seinen Folgen hat energiepolitisch und ökonomisch sowohl Einflüsse auf unsere Mitglieder und Kunden, aber auch auf unsere Bank. Darüber hinaus verändern Klimawandel, Digitalisierung und künstliche Intelligenz unser Leben stetig. Wir stellen uns diesen Herausforderungen. Wesentlicher Faktor für einen dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg sind umfassend qualifizierte Mitarbeitende, die loyal zu ihrem Arbeitgeber stehen und motiviert ihre Aufgaben erfüllen.

Bei der Umsetzung der Ergebnisse aus dem laufenden Nachhaltigkeitsprojekt sind für uns einmal mehr die Vereinbarkeit mit den genossenschaftlichen Werten, eine verantwortungsvolle Unternehmensführung unter Beachtung der wachsenden, ökologischen Aspekte sowie die Integration und Optimierung von nachhaltigen Geschäftsprozessen, Produkten und Dienstleistungen von besonderer Bedeutung.

Inside-out-Perspektive:

Wir fühlen uns den 17 Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs) verpflichtet und möchten unseren Beitrag zur Erreichung leisten. Daraus ergeben sich für uns folgende Handlungsfelder:

Geschäftsbetrieb:

Wir verpflichten uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise. Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere unsere CO₂-Emissionen, spürbar reduzieren. Diese Reduzierung setzen wir auch durch zielgerichtete Optimierungen insbesondere im Bereich Gebäudeinfrastruktur (z.B. LED-Beleuchtung, Zeitsteuerung) um. Bei Neubauten setzen wir auf hohe Nachhaltigkeitsstandards, bei der Sanierung unserer Geschäftsgebäude achten wir auf Kriterien der Energieeffizienz. Wir erfassen unsere wichtigsten Energieverbräuche und weitere Kennzahlen zu unseren CO₂-Emissionen. Daneben setzen wir uns mit den Voraussetzungen, die zur Erstellung einer CO₂-Bilanz notwendig sind auseinanderzusetzen, und planen diese zeitnah für unser Haus umzusetzen. Zur Reduktion der CO₂-Emissionen beziehen wir bereits heute einen großen Anteil Ökostrom, bzw. erzeugen auf unseren

eigenen Gebäuden und Flächen regenerativen Strom. Wir planen, diese Anteile zukünftig sukzessive weiter auszubauen. Im Bereich Mobilität beabsichtigen wir, uns verbindliche Nachhaltigkeitskriterien bei Dienstreisen und für unseren Fuhrpark zu geben. Unseren Mitarbeitenden bieten wir umfangreiche Angebote für nachhaltige Mobilität (JobRad, Jobticket, mobiles Arbeiten). Bei Lieferanten und Dienstleistern achten wir neben wirtschaftlichen Faktoren auch auf Nachhaltigkeitsaspekte wie z.B. Regionalität. Wir beabsichtigen, eine Einkaufsrichtlinie mit verbindlichen Nachhaltigkeitskriterien zu definieren und streben darüber hinaus an, uns von bedeutenden Lieferanten und Dienstleistungspartnern, die Einhaltung wesentlicher Normen, insbesondere im Bereich der Menschenrechte und des Verbots von Kinderarbeit, bestätigen zu lassen.

Personal:

Wir sind ein attraktiver, wertegebundener Arbeitgeber und legen hohen Wert auf Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung. Wir bieten unseren Mitarbeitenden umfangreiche Entwicklungsmaßnahmen und arbeiten an weiteren Konzepten, z.B. für Frauen in Führungspositionen und im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir setzen uns quantifizierbare Ziele und prüfen den Erfolg unserer Maßnahmen anhand von Kennzahlen. Darüber hinaus investieren wir in die betriebliche Gesundheitsförderung. Des Weiteren schaffen wir ein gesundes Arbeitsumfeld, das auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden eingeht. Für die bestmögliche Verwirklichung ihrer beruflichen Pläne, bieten wir unseren Mitarbeitenden situativ Nachwuchsförderprogramme mit begleitendem Mentoring und umfangreiche Aufstiegsmöglichkeiten über vorgezeichnete Entwicklungspläne an.

Kerngeschäft:

In den Kerngeschäftsbereichen Kundenanlage und Kundenkredit sowie Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Im Anlagebereich beziehen wir bei der Bedarfsermittlung Nachhaltigkeit aktiv ein und bieten eine breite und ausgewogene Produktpalette an. Dabei spielen soziale und ökologische Kriterien eine zentrale Rolle. Im Zahlungsverkehr arbeiten wir zusammen mit unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe an nachhaltigen Lösungen. Zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung wollen wir weiterhin unseren Mitgliedern und Kunden verstärkt umfangreiche und innovative Finanzierungsmöglichkeiten anbieten und haben für das Kundenkreditgeschäft in der strategischen Planung bis 2026 Nachhaltigkeitskriterien integriert. Bei unseren Eigenanlagen bewerten wir umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien. Neben den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der die Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung adressiert und haben Mindestquoten definiert.

Outside-in-Perspektive:

Die Umsetzung der in der Inside-out-Perspektive beschriebenen Maßnahmen

zahlt auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ein und hat eine positive Wirkung auf unsere Geschäftstätigkeit. Demgegenüber haben die Entwicklungen in den Bereichen Energie, Umwelt und Preisstabilität einen unmittelbaren negativen Einfluss auf unser Kundenkredit- und -einlagengeschäft. Wir sehen die steigende Betroffenheit unserer Firmen- und auch Privatkunden, welche sich durch den Krieg in der Ukraine, die Preisentwicklung sowie die Abschwächung der Wirtschaft weiter verstärkt hat.

Im Risikomanagement unserer Bank beziehen wir Nachhaltigkeitsrisiken entsprechend den aufsichtsrechtlichen Anforderungen in unsere Risikosteuerungs- und Controllingprozesse mit ein. Soweit eine ausreichende Datengrundlage besteht, beurteilen wir einzelne Aspekte der Nachhaltigkeit isoliert.

Jedes Risiko birgt auch eine Chance. Beispielsweise tragen die ökologischen Nachhaltigkeitsthemen ein inhärentes Risiko für unser Kreditgeschäft in sich und könnten schlagend werden. Gleichzeitig sehen wir im Wettbewerb mit den übrigen Marktteilnehmern diesen Wandlungsdruck - aufgrund der Verbundenheit und der langjährigen Geschäftsverbindung zu unseren Mitgliedern und Kunden - als Chance, gemeinsam in diesem Bereich einen Teil zur Erreichung der SDGs beizutragen. Gleiches gilt auch für das Kundeneinlagengeschäft, welches durch die Preisentwicklung maßgeblich beeinflusst ist.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Als Genossenschaftsbank vertreten wir schon lange der Nachhaltigkeit nahestehende Werte wie Solidarität, Mitbestimmung, Regionalität sowie Kooperation und haben somit beste Voraussetzungen, den Herausforderungen des nachhaltigen Transformationsprozesses zu begegnen. Als bedeutende Säule der Finanzwirtschaft übernimmt die genossenschaftliche FinanzGruppe die Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten.

Es bestehen Nachhaltigkeitsleitsätze zu allen Handlungsfeldern, die gemeinsam mit der Führungsebene erarbeitet und vom Vorstand beschlossen wurden. Diese Leitsätze dienen uns als Basis zur Ausgestaltung einer Maßnahmenplanung für die Folgejahre, um somit auch den Anforderungen des BVR-Cockpits zur Erhöhung des Ausgangswertes im sogenannten "Reifegradfächer" gerecht zu werden.

Basis bildet dabei das Konzept des Bundesverbandes der Volksbanken Raiffeisenbanken (BVR), welches sich an den 17 'Sustainable Development Goals' (SDG) der Vereinten Nationen orientiert.

In Kernaussagen für die folgenden Handlungsfelder wird das nachhaltige Handeln für die Volksbank Alzey-Worms eG definiert:

- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung (Steuerungsrahmen, -prozesse, -methoden)
- Kerngeschäft (Eigengeschäft, Kreditgeschäft, Sparen/Anlegen, Zahlungsverkehr)
- Geschäftsbetrieb (Personal, Bauorganisation, Betriebsökologie, Mobilität, Lieferanten/Einkauf)
- Kommunikation und Gesellschaft (externe und interne Kommunikation, Stakeholderdialog, gesellschaftliches Engagement)
- Ethik und Kultur (Ethik und Werte in der Geschäftstätigkeit)

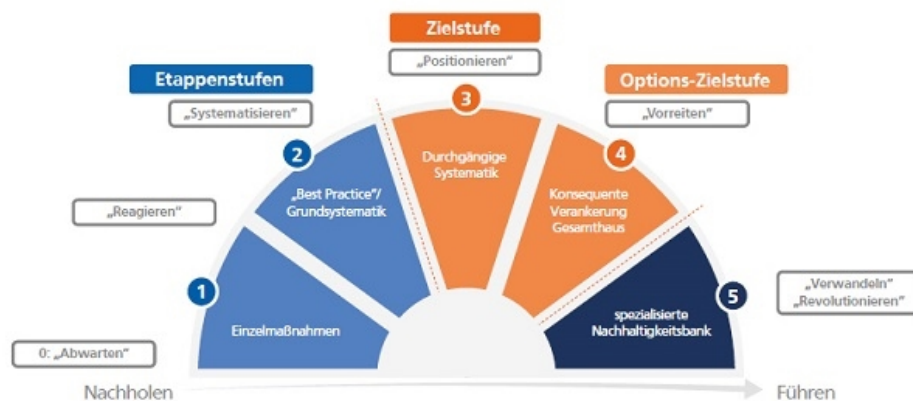
Die Teilstrategie findet bewusst jährliche Überprüfung, um über Erfahrungen konkreter in den einzelnen Aussagen zu werden.

Eine Priorisierung der Nachhaltigkeitsziele fand bislang im Einklang mit der Gesamtunternehmensstrategie statt. Wir positionieren uns in allen Handlungsfeldern, leiten entsprechende Maßnahmen ab und setzen uns zugehörige Ziele. Fokus waren hierbei insbesondere Maßnahmen in den Bereichen Personal und interne / externe Kommunikation. Wir planen, uns insbesondere im Bereich der Steuerung und des Kerngeschäfts Ziele zu setzen und für unser Haus Schlüssel-SDGs zu definieren, an denen wir unser Ziele ausrichten möchten.

Allen Überlegungen liegt eine Bewertungsmatrix zugrunde, das sog. 'Nachhaltigkeitscockpit', mittels dessen der aktuelle Stand und der Zielerreichungsgrad sichtbar und vergleichbar gemacht werden. Die Einordnung des Status Quo erfolgt über den 6-stufigen Reifegradfächer (s. Abb.). Gestartet sind wir im Jahr 2021 mit einem Wert von 0,76 und konnten diesen mittels Strategieimplementierung und weiterer Maßnahmen im Jahr 2022 auf einen Wert von 1,53 heben. Unsere systematischen Bemühungen rund um das Thema Nachhaltigkeit ließen uns im Jahr 2023 wiederum im Zielkorridor mit einem Wert von 1,95 ankommen.

Die weitere Planung sieht zum Ende 2024 einen Zielwert zwischen 2,0 und 2,3 vor, der angestrebte Endwert ist für unser Haus bei 3 definiert.

Es findet jährlich eine neutrale Zertifizierung des Wertes durch die AWADO mittels Interviewbefragung statt. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand.



Quelle: Nachhaltigkeitsleitfaden BVR

Wir haben uns darüber hinaus in unserem Strategiehandbuch weitere konkrete Ziele im Zuge der Digitalisierung gesetzt, die für uns Hand in Hand mit der Nachhaltigkeit geht:

- Förderung/Steigerung der Nutzung des OnlineBanking sowie des elektronischen Postfachs.
Vorgänge/Prozesse sind grundsätzlich auf das elektronische Postfach ausgerichtet.
- Reduzierung CO₂-Ausstoß durch Einsparen von Fahrtstrecken (für Kunden und Mitarbeitende) durch persönlich-digitalen Video-Service (VR-Service-Interaktiv-System [kurz: VR-SISy]) und Video-/Telefon-Beratung.
- Reduzierung von Ausdrucken (Papierverbrauch) durch die Nutzung des PenPad und des elektronischen Postfachs. Wir bieten zudem über die VR-SISy in der Regel papierlosen Service an.

Die Steigerung der Nutzung des OnlineBanking sowie des elektronischen Postfachs wird zudem durch konkrete Zielvorgaben gestützt. Dieser für uns wichtige Fokus im nachhaltigen Agieren, wird zudem durch die Förderung im neuaufgelegten Hausbankprogramm unterstützt. Hier erhalten Kunden, die sich bewusst für eine papierlose Geschäftsbeziehung entscheiden, einen Bonus.

Inhaltliche Ergänzungen

Ausblick

Der BVR hat eine überarbeitete Version des Cockpits angekündigt, dieses Update ist für das 2. Quartal 2024 avisiert. Die genauen Inhalte sind noch nicht bekannt.

Es bleibt daher abzuwarten, ob eine Adjustierung der Zielwerte für die nächsten Jahre vorgenommen werden muss.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Volksbank Alzey- Worms eG erbringt innerhalb des Finanzdienstleistungssektors den größten Teil ihrer Wertschöpfung im eigenen Haus und richtet sie auf die Region aus. Dabei werden Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette geprüft und stellen stets ein wesentliches Entscheidungskriterium dar. Die Einlagen unserer Mitglieder und Kunden fließen überwiegend in Form von Investitions - und Wohnungsbaudarlehen in die Region zurück. Das ist ein Merkmal dafür, dass unsere Geschäftstätigkeit an der Realwirtschaft ausgerichtet ist, wobei der Wirkungsgrad der Kreditvergaben und Geldanlagen in Bezug auf den Sustainable Finance Action Plan aktuell nicht abschließend beurteilt werden kann. Die Bereiche Vertrieb, Qualitätssicherung und Marketing sowie im Einlagengeschäft der Hausmeinungsausschuss sind in die Produktfreigabe und Kommunikation miteinbezogen. Wir richten unser Beratungsangebot stets an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden aus.

Die Wertschöpfung im Bankgeschäft besteht im Wesentlichen aus der Hereinnahme von Einlagen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kreditvergabe und den Eigenanlagen. Bei der Vermittlung von Anlagen in Fonds und/oder Versicherungen steht unseren Mitgliedern und Kunden eine große Auswahl von nachhaltigen Produkten zur Verfügung. Wir begleiten unsere Mitglieder und Kunden verantwortungsvoll bei der Umsetzung ihrer Finanzierungen. Für unsere Produkte im Vertrieb haben wir zurzeit noch keine unmittelbaren Nachhaltigkeitskriterien und -ausschlüsse definiert.

Bei unseren Eigenanlagen beobachten wir die Nachhaltigkeitseinstufung unseres Portfolios regelmäßig anhand der Beurteilungen durch die DZ BANK und die Union Investment.

Im Bankbetrieb wird Nachhaltigkeit insbesondere durch unsere regionale Verbundenheit spürbar. Wir treten in unserem Geschäftsgebiet als Arbeitgeber, Dienstleister, Steuerzahler und nicht zuletzt auch als Auftraggeber auf.

Teil unserer Strategie, welche in erster Linie auf eine hochqualifizierte und bedarfsorientierte Beratung der Mitglieder und Kunden abzielt, ist es, sie in der Digitalisierung zu begleiten und damit den Ressourcenverbrauch zu mindern. In diesem Zusammenhang kann durch die weitere Steigerung der Nutzungsquote des elektronischen Postfachs der allgemeine Papierverbrauch

und die Emission, die mit dem Versand von Informationen verbunden ist, reduziert werden. Die stetige Optimierung der Prozesse und Verfahrensweisen in den betrieblichen Abläufen ist ein Schwerpunkt unseres innerbetrieblichen Handelns.

Die sozialen und ökologischen Probleme der Wertschöpfungsstufen schätzen wir aufgrund der branchenbedingt hohen Wertschöpfungstiefe in unserem Unternehmen als gering ein. Mit bedeutenden Geschäftspartnern wie beispielsweise Auslagerungsunternehmen kommunizieren wir zudem derartige Aspekte (z.B. die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zum Mindestlohn).

Beim Einkauf von Waren und externen Dienstleistungen setzen wir auf einen fairen und partnerschaftlichen Umgang miteinander. Dabei greift die Volksbank Alzey- Worms eG im Schwerpunkt auf regionale Anbieter und Dienstleister der genossenschaftlichen FinanzGruppe zurück.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Es bestehen Nachhaltigkeitsleitsätze zu allen Handlungsfeldern, die gemeinsam mit der Führungsebene erarbeitet und vom Vorstand beschlossen wurden. Diese sind intern, für die Mitarbeitenden einsehbar, digital veröffentlicht. Aspekte der Nachhaltigkeit wurden für das Folgejahr 2024 zum ersten Mal in alle strategischen Formulierungen der Handlungsfelder aufgenommen.

Diese Leitsätze dienen uns als Basis zur Ausgestaltung einer Maßnahmenplanung für die Folgejahre, um somit auch den Anforderungen des BVR-Cockpits zur Erhöhung des Ausgangswertes im Reifegradfächer (siehe Kriterium 1.3 "Ziele") gerecht zu werden. Sie finden jährliche Überprüfung und werden auf die aktuelle Entwicklung des Hauses angepasst und geschärft.

Die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der Bank ist im Geschäftsverteilungsplan der Volksbank Alzey-Worms eG festgehalten. Nach der Geschäftsordnung trägt der Vorstandsvorsitzende die Verantwortung für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts sowie für das Nachhaltigkeitsmanagement.

Organisatorisch findet das Nachhaltigkeitsmanagement seine Ansiedelung in der Stabsstelle Unternehmensentwicklung. Die bisherige Projektleitung hat im April 2023 die Leitung des Bereichs übernommen und sich daher ergänzend den Aufgaben angenommen. Die aktuelle Fülle an Herausforderungen, insbesondere in regulatorischer und prozessualer Hinsicht, sind jedoch in einer Bank unserer Größe nicht "nebenbei" zu bewältigen. Es fand daher eine Ausschreibung für eine/n Nachhaltigkeitsmanager/in intern und extern statt, die Stelle wird ab März 2024 in Vollzeit besetzt werden.

Weitere Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagements ist die Koordination der Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichtes mit Hilfe von Ansprechpartnern aus den Handlungsfeldern.

Das im Jahr 2021 mit externer Begleitung der AWADO GmbH initiierte Projekt konnte sich demnach weiterentwickeln (siehe Kriterium 1.3 "Ziele"), das Thema 'Nachhaltigkeitsmanagement' ist seit diesem Jahr fester Bestandteil der strategischen Planung und des operativen Tuns.

Es ist unsere Bestrebung, neben allen Führungskräften auch alle Mitarbeitenden für das Thema zu sensibilisieren. Wir haben daher bereits erste Kommunikationsmaßnahmen ergriffen, planen diese jedoch noch weiter auszubauen. Zudem haben wir im Rahmen der Ausbildung bewusst Schwerpunkte auf nachhaltige Kompetenzbildungsmaßnahmen gelegt. Die letzten Jahre durfte sich das zweite Ausbildungslehrjahr über eigene Projekte zum Thema Nachhaltigkeit einbringen. Es gab außerdem einen Corporate Social Volunteering-Tag im Tiergarten Worms, bei dem die Auszubildenden während ihrer Arbeitszeit aktiv gesellschaftliches Engagement zeigen konnten.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Wir haben in unserem Unternehmenshandbuch eine 'Funktionalstrategie Nachhaltigkeitsmanagement' als Ergänzung zur Gesamtbankstrategie hinterlegt.

Unsere Nachhaltigkeitsleitsätze bauen auf den Pfeilern Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und nachhaltiges Wirtschaften auf. Diese dienen als Grundlage für das nachhaltige Handeln nach innen und außen und sind Basis für die Ableitung konkreter Maßnahmen.

Für unsere Führungskräfte im Vertrieb definieren wir zusätzliche Nachhaltigkeitsziele in Form von Vertriebsleistungskennzahlen für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich.

Die Bank sieht die hohe Relevanz und Zukunftsträchtigkeit der zu behandelnden Themen und baut daher aktuell Ressourcen zur Bearbeitung der Aufgaben, Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen und Umsetzung erforderlicher Prozesse auf.

Alle Mitarbeitenden haben zudem die Möglichkeit, über ein Ticketsystem sogenannte 'Quick Wins' einzureichen um nachhaltige Ansätze im beruflichen Umfeld geltend zu machen. Diese Möglichkeit wird bereits genutzt, es konnten erste Impulse umgesetzt werden.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Volksbank Alzey-Worms eG ermittelt Kennzahlen für die Handlungsfelder, die einen kontinuierlichen Prozess der Verbesserung sicherstellen sollen. Insbesondere sind die - unter dem Aspekt der Umwelteffizienz - Kennzahlen zum Papierverbrauch, zum Stromverbrauch und zum Verbrauch an Heizenergie. Die Daten werden im Rahmen eines bestehenden Steuerungskonzeptes kontinuierlich erhoben, um Transparenz und Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Der Bereich Personalmanagement analysiert darüber hinaus in regelmäßigen Abständen den Personalbestand (Demografie, Geschlechterverteilung, Betriebszugehörigkeit, Fluktuation, Arbeitszeitverteilung usw.) und berichtet an den Vorstand. Hierzu werden die aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe vorliegenden Vergleichszahlen zum Analysieren der eigenen Kennzahlen herangezogen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

- Genossenschaftliche Grundwerte: Selbsthilfe, Selbstverwaltung, Selbstverantwortung;
daraus resultierend: hohes Verantwortungsbewusstsein für Stakeholdergruppen;
- Leitlinien des hauseigenen Unternehmensleitbildes und der Führungsgrundsätze;
- Orientierung am Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe
<https://www.dzbank.de/content/dzbank/de/home/die-dz-bank/profil/unternehmensfuehrung/compliance/verhaltenskodex-derdzbank.html>

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Für die Gewinnung und Bindung von Führungskräften und Mitarbeitern spielt eine attraktive Vergütung eine besondere Rolle. Wir verstehen Vergütung als angemessene und faire Honorierung dafür, dass die Mitarbeiter die an sie gestellten Anforderungen erfüllen und sich für unsere Bank engagieren.

Die Vergütung der Geschäftsleiter bemisst sich nach den individuellen Aufgaben und Leistungen sowie nach der wirtschaftlichen Lage und dem langfristigen Erfolg unseres Hauses. Dabei berücksichtigen wir, dass sie der üblichen Vergütung vergleichbarer Genossenschaftsbanken entspricht. Unser Aufsichtsrat erhält eine Aufwandsentschädigung in Form einer pauschalen Festvergütung. Für die grundlegende Bemessung der Vergütung der Mitarbeiter greifen wir auf die Klassifizierung des Tarifwerkes für die Volksbanken und Raiffeisenbanken zurück. Die Vergütungsgruppen berücksichtigen die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen, sowie den Grad der Verantwortung und der Entscheidungsspielräume des Mitarbeiters. Zudem sieht der Tarifvertrag Zulagen für eine hohe Expertise und Führungsaufgaben vor. Besondere Qualifizierung kann zudem über eine übertarifliche Zulage Anerkennung finden. Der Grad der Erfüllung der in der Funktionsbeschreibung dokumentierten Anforderungen wird regelmäßig in einem persönlichen Entwicklungsdialog (PED) zwischen Führungskraft und Mitarbeiter erörtert.

Da die ganzheitliche individuelle Beratung in unserem Haus im Vordergrund steht, werden bewusst keine Anreize gesetzt, bestimmte Produkte zu verkaufen oder bestimmte Maßnahmen zu ergreifen. Deshalb wird die Höhe der Vergütung nicht durch das vorhandene Zielvereinbarungssystem beeinflusst. Dies trifft auch auf evtl. fixierte Nachhaltigkeitsziele zu. Aufgrund des ganzheitlichen Ansatzes ist die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele bei der Festsetzung der variablen Vergütung nicht geplant.

Diese Vorgehensweise ist auf eine langfristig nachhaltige Entwicklung unserer Bank ausgerichtet und ermöglicht uns die Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Gesamtbankstrategie.

Über die Erreichung aller Ziele der Bank wird regelmäßig in den Direktorensitzungen sowie den Aufsichtsratssitzungen berichtet, sodass im

Bedarfsfall frühzeitig Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Für alle variablen Bestandteile der Gesamtvergütung im Verhältnis zum Fixgehalt wurde eine Obergrenze festgelegt. Das gesamte Vergütungssystem berücksichtigt die Richtlinien der Institutsvergütungsverordnung und die entsprechenden Vorbehalte des Kreditwesengesetzes. Die Vergütungen stehen stets im Einklang zu unseren Geschäfts- und Risikostrategien. Alle gewährten variablen Vergütungsbestandteile werden jährlich durch das Personalmanagement zusammengetragen und zur Überprüfung der Internen Kontrolleinheit vorgelegt. Zudem findet einmal im Jahr durch den Aufsichtsrat eine Überprüfung der gewährten Vergütungen an die Geschäftsleiter statt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Wie im Vorjahr sind die variablen Vergütungsbestandteile von untergeordneter Bedeutung. Zur Vergütungspolitik machen wir neben dem verpflichtenden Berichten keine weiteren Angaben, da wir kein leistungsorientiertes Vergütungssystem einsetzen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Als regional tätige Organisation und zur Vermeidung von evtl. Rückschlüssen auf die Vergütung einzelner Personen machen wir hier keine Angaben.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Identifikation der gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Anspruchsgruppen ergibt sich aus den genossenschaftlichen Strukturen der Bank und aus der Verankerung in der Region. Wir kennen unsere Märkte und unsere Region. Daher entfällt die Notwendigkeit eines Prozesses zur weiteren Identifikation. Im Wesentlichen handelt es sich um Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter, Betriebsrat, Kommunen, gesellschaftliche Institutionen (z.B. Vereine), Partner der (regionalen) Wirtschaft, Partner des genossenschaftlichen Verbundes und der Medien.

Der Dialog mit den Anspruchsgruppen erfolgt im Rahmen der täglichen Geschäftstätigkeit, zum Beispiel bei Kundengesprächen, bei denen die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden deutlich werden, oder auch durch Gespräche mit gesellschaftlichen Institutionen im Hinblick auf Spenden/Sponsoring.

Die Bank führt bedarfsweise Mitarbeiter- und Kundenbefragungen durch, um deren Feedback/Bedürfnisse/Anforderungen zu erfragen. Im Personalbereich erfolgt dies auch durch die Mitarbeitergespräche im Rahmen des "Persönlichen Entwicklungsdialogs". Weiterhin gibt es vielfältige Veranstaltungen für die verschiedenen Kundengruppen. Neben einem vertrieblichen Ziel dienen auch diese dem oben genannten Zweck. In der jährlichen Vertreterversammlung wird - neben den notwendigen Beschlüssen und Abstimmungen - umfangreich

über das zurückliegende Geschäftsjahr berichtet.

Es existiert ein prozessgesteuertes Beschwerdemanagement. Beschwerden können grundsätzlich auf allen Kommunikationswegen erfolgen.

In Pressekonferenzen/-gesprächen sowie über alle zur Verfügung stehenden Kanäle der internen und externen Unternehmenskommunikation (Printmedien, Internet-Auftritt, Social Media, hausinternes Informationssystem, Mitarbeiterzeitung) kommuniziert die Bank den Erfolg ihrer Geschäftstätigkeit und informiert über aktuelle Projekte. Nachhaltigkeitsrelevante Themen bilden hier einen wichtigen Schwerpunkt. Es gibt bereits seit 2021 beispielsweise eine Rubrik in der vierteljährlichen Mitarbeiterzeitung sowie eine Kategorie im Mitarbeiterinformationssystem, in denen über aktuelle Themen rund um die Nachhaltigkeit informiert wird. Auch im jährlich erscheinenden Geschäftsbericht tragen wir der Thematik seit mehreren Jahren mit umfangreichen Artikeln Rechnung. Die Projektthemen der Auszubildenden des 2. Lehrjahres beschäftigen sich regelmäßig mit Nachhaltigkeit und tragen hierdurch ebenfalls zu einer gesteigerten Wahrnehmung bei.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Durch die in mehrfacher Hinsicht aktiv praktizierte Einbindung der in Kriterium 9 genannten Stakeholdergruppen, die in der Natur unserer genossenschaftlichen Geschäftstätigkeit liegt (Gespräche mit Kunden, Partnern, Mitarbeitern, Sponsoringgespräche, Umfragen, Rückmeldungen aus Beschwerdemanagement), wurden vor allem folgende Schlüsselthemen von diesen als relevant benannt:

- starke Mitgliederorientierung (Anspruchsgruppe: Mitglieder)
- hohe Kundenzufriedenheit, Verlässlichkeit in der Geschäftsbeziehung (Anspruchsgruppe Kunden und Geschäftspartner);
- Weiterentwicklung der Digitalisierung (Anspruchsgruppen Kunden und Mitarbeiter)

- starke Mitarbeiterorientierung, z.B. im Hinblick auf Gesundheitsthemen (Anspruchsgruppe Mitarbeiter);
- genossenschaftlicher Förderauftrag - für die Region und die Menschen, die darin leben (alle in Kriterium 9 genannten Anspruchsgruppengruppen)
- nachhaltige Geldanlageformen (Anspruchsgruppe Kunden)

Die Bank reagiert hierauf durch ihr auf die verschiedenen Kundengruppen und -interessen zugeschnittenes Produktangebot sowie durch entsprechende Kommunikation über alle in Kriterium 9 genannten zur Verfügung stehenden Kanäle. Besondere Relevanz besteht generell (nicht nur im aktuellen Geschäftsjahr) - bedingt durch den Unternehmenszweck der finanziellen Förderung von Mitgliedern und Kunden - bei den ersten beiden Punkten, auf die unser Geschäftsbetrieb ganz klar ausgerichtet ist.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Innovationsmanagement

Im Rahmen der aufbauorganisatorischen Weiterentwicklung der Bank wurde die Stabsstelle Unternehmensentwicklung u.a. mit den Aufgaben des Innovationsmanagements betraut.

Der Stab begleitet die Umsetzung der Digitalisierung und fördert den Einsatz von agilem Projektmanagement. Die Beschäftigung mit agilen Methoden ermöglicht es, in kleinen Gruppen in ungezwungener Atmosphäre anders zu denken und kreative Ideen zu entwickeln. Damit wird die digitale Transformation der Bank befördert und ein entsprechendes Mindset aufgebaut.

Ein Innovationskonzept, welches das strategische Vorgehen im Bereich Innovationen ergänzt, ist im Mitarbeiterinformationssystem veröffentlicht und macht Aussagen zum Innovationsprozess und den Mitwirkenden, der Durchführung von sog. Sprintwochen und der Kommunikation. Eine Innovationswerkstatt, in der dieses Arbeiten erlebbar wird, wurde im 3. Quartal 2022 am Standort Worms eröffnet und kann von Mitarbeitern genutzt werden.

Die Umsetzung von vollständig digitalisierten Prozessen ist ein entscheidender

Erfolgsfaktor für die Volksbank Alzey-Worms eG, um Zeit- und Kostenersparnisse bei der Bearbeitung von Geschäftsvorfällen zu realisieren. Hierzu wurde übergreifend ein strategische Prozessmanagement in der Unternehmensentwicklung institutionalisiert. Der Ansatz ist hier, u.a. digitale Themen über die Prozessverantwortlichen und deren Teams in die Bank zu tragen und somit den Fokus der Herangehensweise stärker auf (interne und externe) Kunden zu legen. Die Optimierung von Prozessen durch Mitarbeiter zeigt ein neues Herangehen an die Thematik und gibt neue Gestaltungsmöglichkeiten.

Mit der strategischen Beteiligung an der CUX GmbH investiert die Bank in eine Technologie, um nicht wertschöpfende standardisierte Prozesse mittels virtuellem Avatar (AVA) und Prozessautomation zu optimieren. Hierbei wird es künftig von zentraler Bedeutung sein, mit Hilfe von IT-Systemen Daten so zu verwerten bzw. vorzubereiten, dass Routinearbeiten weitgehend automatisiert durchgeführt werden und die jeweiligen Bearbeiter sich auf komplexe Sachverhalte fokussieren können.

Die Volksbank Alzey-Worms eG ist beteiligt u.a. beim Digital Hub Worms und ist Fördermitglied des Mainzer Gutenberg Digital Hubs, einem Collaboration Space zur Förderung der Innovationskraft und regionalen Vernetzung mit Start-Ups.

Das Innovationsmanagement der Bank ist in weiteren Open-Innovation-Initiativen engagiert, u.a. in der "Einfach mitmachen" Community der Atruvia, bei #genolabworking des BVR, sowie dem GenoBarcamp.

Produkte und Dienstleistungen

Als Regionalbank mit einem flächendeckenden Filialnetz und einem wachsenden Omnikanalangebot schaffen wir Nähe zum Kunden, um auch ohne große Anfahrtswege und damit verbundene CO₂ Emissionen optimale Kundenversorgung zu bieten.

Mittlerweile setzen wir auf ein modernes Filialkonzept, das bei allen Filialmodernisierungen und -neubauten berücksichtigt wird. Die Räumlichkeiten sind multifunktional nutzbar, Mitarbeiter arbeiten innerhalb der Geschäftsstelle mobil und Experten können per Video zugeschaltet werden. Damit verbunden war auch die Ausstattung all unserer Filialen mit einer VR-SISy-Beratungskabine. Das VR-Service-Interaktiv-System (**VR-SISy**) ermöglicht eine persönliche Serviceberatung per Videoübertragung in Echtzeit. Durch diese Innovation wollen wir auch in Zukunft für unsere Kunden gut erreichbar sein. Außerdem berücksichtigen wir bei Filialmodernisierungen und -neubauten zusätzlich die neusten ökologischen und klimafreundlichen Standards.

Wir setzen auf digitale Innovation, um unsere Dienstleistungen effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Durch die Förderung von Online-Banking,

Mobile-Banking und digitalen Zahlungsmethoden reduzieren wir nicht nur den Papierverbrauch, sondern tragen auch dazu bei, den CO₂-Fußabdruck unserer Bank zu verringern. 71,0 % der aktiven Kunden führen die Konten inzwischen online (+3,0%). Die Quote der Kunden, die für das elektronische Postfach freigeschaltet sind, beträgt zwischenzeitlich 59 %. Die zunehmende technische Nutzbarkeit dieser Möglichkeit spart entsprechende Ressourcen der papiergebundenen Dokumente.

Als Genossenschaftsbank ist es unsere Verpflichtung, nicht nur finanzielle Dienstleistungen anzubieten, sondern auch sicherzustellen, dass diese im Einklang mit unseren Werten und den Bedürfnissen unserer Kunden sowie der Umwelt stehen. Wir bieten zwischenzeitlich verschiedene nachhaltige Finanzprodukte an, die es unseren Kunden ermöglichen, ihr Geld in Projekte und Unternehmen zu investieren, die soziale und ökologische Verantwortung übernehmen. Von ethischen Investmentfonds bis hin zum "grünen" Kredit (KlimaKredit) für umweltfreundliche Projekte - sogar unser neu überarbeitetes und angepasstes Hausbank-Programm beinhaltet zwischenzeitlich nachhaltige Aspekte. So sparen Kunden, die das elektronische Postfach nutzen, monatlich bis zu einem Euro auf die Kontoführungsgebühr. Außerdem belohnen wir die Nutzung nachhaltiger Produkte. Bei der Beratung zu energieeffizienten Neubauten oder Renovierungen ist die Einbindung von staatlichen Förderprogrammen fester Bestandteil.

Soziale und ökologische Wirkungen können bisher noch nicht ermittelt werden. Dies ist eine der Aufgabenstellungen im Rahmen unseres Projektes Nachhaltigkeitsmanagement, weswegen u.a. eine Priorisierung auf Nachhaltigkeitskriterien der Vereinten Nationen vorgenommen wurde. Mittels dieser soll beispielsweise auch ein Förderkonzept erstellt werden, mit dessen Hilfe quantitative Aussagen besser möglich sein werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Im Anlagebereich beziehen wir bei der Bedarfsermittlung Nachhaltigkeit aktiv ein und bieten eine breite und ausgewogene Produktpalette an, dabei spielen soziale und ökologische Kriterien eine zentrale Rolle. Neben den Produkten unserer Verbundpartner prüfen wir künftig das Angebot eigener, regionaler Nachhaltigkeitsprodukte.

Im Zahlungsverkehr arbeiten wir zusammen mit unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe an nachhaltigen Lösungen und haben bewusst nachhaltige Bestandteile in unser Hausbankprogramm integriert.

Zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung wollen wir weiterhin unseren Mitgliedern und Kunden verstärkt umfangreiche und innovative Finanzierungsmöglichkeiten anbieten. Daneben haben wir bereits ein eigenes Finanzierungsprodukt für nachhaltige Vorhaben in unser Produktportfolio aufgenommen und Nachhaltigkeitskriterien für das Kundenkreditgeschäft in die strategische Planung bis 2025 integriert.

Bei unseren Eigenanlagen bewerten wir bereits heute umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien.

Neben den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der die Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung adressiert, achten wir verstärkt auf anerkannte Aspekte der Nachhaltigkeit und haben eine Mindestquote definiert.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Im Dienstleistungsgewerbe werden im Vergleich zur Industrie natürliche Ressourcen in geringerem Umfang in Anspruch genommen. Die Volksbank Alzey-Worms eG steuert den Verbrauch von Ressourcen anhand von Kennzahlen und Erhebungen, insbesondere für die folgenden Größen:

- Verbrauch an Papier
- Stromverbrauch
- Verbrauch von Heizenergie
- Mobilität / Fuhrpark

Die Volksbank Alzey-Worms eG hat aus dem Energieaudit Maßnahmen abgeleitet, die zur Einsparung des Stromverbrauchs führen sollen. Diese Einsparungen werden durch den Einsatz von LED-Leuchten und -Leuchtmitteln sowie die Zeitsteuerung elektrischer Verbraucher erreicht.

Die Bank erzeugt an verschiedenen Geschäftsstellen Strom mittels Photovoltaikanlagen und nutzt an mehreren Standorten Geothermie.

Im Kalenderjahr 2023 sind drei Photovoltaikanlagen mit einer möglichen Anlagenleistung von rd.

54 kWp in Betrieb genommen worden. Die Dachflächen wurden mit 138 PV-Modulen bestückt, sodass die Autarkiequote der Bank gesteigert wurde. Die Anlagen sind so konfiguriert, dass zuerst die Liegenschaften mit dem gewonnenen Strom versorgt werden. Zuletzt wird der jeweilige Batteriespeicher geladen und der überschüssige Strom ins Netz eingespeist.



Beratungsfiliale in Flonheim

Kompetenzzentrum in Wörrstadt

Da die Volksbank Alzey-Worms eG den Anteil an erneuerbaren Energien weiterhin ausbauen möchte, werden im Laufe des Kalenderjahres drei weitere Photovoltaikanlagen mit einer möglichen Anlagenleistung von rd. 83 kWp in Betrieb genommen.

Bei zwei Filialen beziehen wir Strom und Wärme aus Blockheizkraftwerken.

Im jährlichen Planungsprozess wird durch den Vorstand über die wesentlichen Investitionen entschieden. Hierbei wird grundsätzlich im Einzelfall die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen berücksichtigt. Wesentliche Risiken durch Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen, die mit der Geschäftstätigkeit verknüpft sind, wurden bislang nicht festgestellt. Ein konkretes Konzept wurde nicht definiert, da die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen für die Geschäftstätigkeit nicht erheblich ist.

Im Wesentlichen werden für die Geschäftstätigkeit natürliche Ressourcen in Form von Heizenergie (2023: 2.426.651 kWh) und Strom (2023: 1.657.935 kWh) verbraucht.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Das Thema Nachhaltigkeit ist Bestandteil der vom Vorstand erstellten und verabschiedeten Gesamtbankstrategie. Die Volksbank Alzey-Worms eG arbeitet kontinuierlich sowie im Rahmen baulicher Veränderungen an der Optimierung und Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.

Über einen regionalen Energieversorger beziehen wir ab dem Kalenderjahr 2024 **100% zertifizierten Ökostrom** aus regionaler Windenergie, sowie aus Wasser- und Photovoltaikanlagen aus Europa.

Ziel ist es, den Verbrauch an Papier (KAD-Papier) um 30 %, sowie den Strom- und Wärmeenergieverbrauch um 10 % in den nächsten 3 Jahren zu senken. Dies soll durch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie durch energetische Maßnahmen erreicht werden.

Weiterhin soll in den nächsten 3 Jahren der Anteil an dem selbst erzeugten Strom aus Photovoltaikanlagen auf 15 % erhöht werden.

Soweit baulich möglich und sinnvoll, werden bei Veränderungen an den Bankgebäuden der Einsatz von LED-Leuchten und -Leuchtmitteln, die Produktion von klimafreundlichem Strom aus Photovoltaikanlagen und alternative Wärme- bzw. Kälteerzeuger wie bspw. Geothermie oder Kraft-Wärme-Kopplung geprüft.

Hinsichtlich der Senkung des Energieverbrauchs konnten in den vergangenen Jahren durch energetische Sanierungen (Dämmmaßnahmen, Austausch von Fenstern etc.), Einsatz von LED-Leuchten und durch den Einsatz von Zeitsteuerungen schon erkennbare Einsparungen erzielt werden.

Energetische Sanierung Kompetenzzentrum in Nierstein

Im Rahmen der Modernisierung des Kompetenzzentrums in Nierstein erfolgt eine energetische Sanierung des Objektes. Folgende energetischen Maßnahmen werden zur Reduzierung des Energieverbrauchs umgesetzt:

- Einbau einer Wärmepumpe
- Erneuerung der Fenster mit Wärmeschutzverglasung
- Wärmedämmung Dach
- Umstellung auf LED-Leuchten

Darüber hinaus wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Anlagenleistung von 11,85 kWp installiert.

30 PV-Module wurden auf dem Dach des Kompetenzzentrums montiert.



Bezüglich des Fuhrparks wird der weitere Einsatz von E-Fahrzeugen unter Berücksichtigung des weitläufigen Geschäftsgebietes in die Bedarfsanalysen mit einbezogen.

Im Kalenderjahr 2023 wurde ein Energie-Audit nach dem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) und der DIN EN 16247-1 für die Volksbank Alzey-Worms eG durchgeführt. Dies ist ein Instrument zum Erreichen der Energie- und Klimaschutzziele, die sich Deutschland und die EU gesetzt haben. Aus diesem Energie-Audit wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz vorgeschlagen.

Die Volksbank Alzey-Worms eG engagiert sich schon seit Jahren mit verschiedenen lokalen Projekten für Klima- und Umweltschutz. Mit der Klima-Initiative "Morgen kann kommen" wird das Engagement bundesweit gebündelt und bringt weitere Klimaschutzprojekte an den Start. Mit gemeinsamen Baumpflanzprojekten der "Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Rheinland-Pfalz e.V." pflanzen wir gemeinsam für die Zukunft und tragen dazu bei, den Wald als natürlichen CO₂-Speicher zu bewahren.

Bei den bisher durchgeführten Maßnahmen vergleichen wir die Energieverbräuche (Strom- und Heizenergie) vor und nach der Maßnahme mit dem Ziel, den Gesamtenergieverbrauch kontinuierlich zu senken.

Die Anforderungen an Finanzdienstleister, ihre Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf ihr Kerngeschäft näher zu analysieren, werden in den kommenden Jahren stark zunehmen. Hintergrund sind die aufsichtsrechtlichen Anforderungen, die sich insbesondere aus der aktuellen, 7. MaRisk-Novelle ergeben. Daher haben wir im Rahmen unserer Risikoinventur ESG-Risiken in Bezug auf ihre Wesentlichkeit analysiert und beurteilt. Auf Grundlage der bisherigen Positionierung zu Nachhaltigkeitsthemen im Kerngeschäft, die wir in den Kriterien 1-4 sowie 10 ausführlich beschrieben haben, werden unsere Konzepte entsprechend den Anforderungen fortlaufend weiterentwickelt. Die Risiken im Rahmen des Ressourcenmanagements sind insgesamt von unwesentlicher Bedeutung.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Die Volksbank Alzey-Worms eG ist als Kreditinstitut gemäß § 1 KWG tätig. Der Einsatz von Materialien nach Gewicht oder Volumen spielt im Vertrieb und der Produktion von Dienstleistungen nur eine untergeordnete Rolle und wird als unwesentlich eingestuft. Aus diesem Grund werden derzeit (bis auf den Verbrauch an Kopierpapier und Kontoauszugsdruckerpapier) keine weiteren Daten erhoben.

Die Entwicklung des Verbrauchs an Kopier- und Kontoauszugsdruckerpapier stellt sich wie folgt dar:

	Einheit	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kopierpapier	Blatt DIN A4	2.101.500	1.976.100	-125.400	-5,97
Bedrucktes Papier (Kontoauszugsdrucker)	Blatt DIN lang	6.300.000	5.808.000	-492.000	-7,81

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Mit den Pool- und Techniker-Fahrzeugen der Volksbank Alzey-Worms eG wurden im Kalenderjahr 2023 190.278 km (Vorjahr: 200.853 km) zurückgelegt, davon 7.048 km (Vorjahr: 5.755 km) mit Fahrzeugen, die über einen rein elektrischen Antrieb verfügen.

Die wesentlichen Verbräuche schlagen sich im Stromverbrauch und in der Heizenergie nieder:



	Einheit	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Strom	kWh	2.062.608	1.657.935	-404.673	-19,62
darunter erzeugt aus Photovoltaik	kWh	24.289	23.577	-712	-2,93
darunter erzeugt aus BHKW	kWh	33.798	48.330	14.532	43,00

	Einheit	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Heizenergiebedarf	kWh	2.756.575	2.426.651	-329.924	-11,97
darunter erzeugt aus BHKW	kWh	68.656	67.418	-1.238	-1,80

Eine Messung der Erzeugung aus Geothermie war technisch für das Kalenderjahr 2023 noch nicht möglich. Im Kalenderjahr 2024 wurde ein Wärmemengenzähler für die Messung der Erzeugung von Energie aus Geothermie durch ein Fachunternehmen eingebaut.

	Einheit	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Photovoltaik Einspeisung in das Stromnetz eingespeist	kWh	79.676	74.628	-5.048	-6,34

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wesentliche Werte:

Der Stromverbrauch lag im Kalenderjahr 2023 um rd. 19,6 % unter dem Verbrauch im Kalenderjahr 2022.

Im gleichen Zeitraum ist der Heizenergieverbrauch um rd. 12 % zurückgegangen.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Die Volksbank Alzey-Worms eG ist als Kreditinstitut gemäß § 1 KWG tätig.

Die Wasserentnahme spielt im Vertrieb und der Produktion von Dienstleistungen nur eine untergeordnete Rolle und wird als unwesentlich eingestuft. Aus diesem Grund werden keine Daten erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Im Dienstleistungsgewerbe fallen in der Hauptsache Papierabfälle an, die -
sofern notwendig - datenschutzgerecht nach der EU-DSGVO entsorgt werden
bzw. dem Papierabfall zugeführt werden.

Weiterhin fällt in geringem Umfang Hausmüll an, der durch die öffentliche
Müllabfuhr entsorgt wird. Entleerte Tonerkartuschen werden über einen
Dienstleister dem Recycling zugeführt. Der Umfang des produzierten Abfalls
wird als unwesentlich eingestuft. Aus diesem Grund werden derzeit keine
Daten erhoben.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Die Volksbank Alzey-Worms eG verfolgt insbesondere durch die in Kriterium 12
beschriebenen Maßnahmen das Ziel, die Treibhausgas-Emissionen zu senken.
Konkrete Reduktionsziele der Emission wurden bislang nicht definiert, wir
streben jedoch eine kontinuierliche Senkung der Werte an.

Im Wesentlichen werden für die Geschäftstätigkeit natürliche Ressourcen in
Form von Heizenergie und Strom verbraucht. Der Heizenergieverbrauch belief
sich im Kalenderjahr 2023 auf 532 tCO₂ (2022: 598 tCO₂), der
Stromverbrauch auf 557 tCO₂ (2022: 644 tCO₂).

Ziel ist es, die CO₂-Emissionen bei dem Heizenergieverbrauch um 10 % in den
nächsten 3 Jahren zu reduzieren.

Ab dem Kalenderjahr 2024 beziehen wir CO₂-neutralen Ökostrom aus

regionaler Windenergie, sowie aus Wasser- und Photovoltaikanlagen aus Europa.

CO₂-Ersparnis durch unsere Photovoltaikanlagen

Die Volksbank Alzey-Worms eG hat im Kalenderjahr 2023 rd. 98.000 kWh klimafreundlichen Solarstrom mit den vorhandenen Photovoltaikanlagen produziert und dadurch rd. **57 Tonnen CO₂ eingespart**.

Im Bereich der Heizenergie ist ein Rückgang von 11 % zu verzeichnen. Den Heizenergieverbrauch haben wir mittels einer Tabelle des Erstellers unseres Energieaudits berechnet.

Die Berechnung wurde ohne Tochter- und Enkelgesellschaften vorgenommen, weil nur für die Volksbank Alzey-Worms eG Daten vorliegen. Als Basisjahr wurde das Kalenderjahr 2023 zugrunde gelegt.

Wir haben mit 73 Mitarbeitern einen E-Bike-Überlassungsvertrag abgeschlossen. Unsere E-Bikes werden nur bei Lieferanten aus der Region, die man kennt und die Kunden der Bank sind, geleast. Durch Nutzung des Fahrrads anstelle des Autos tragen unsere Mitarbeiter zu einer CO₂ - Ersparnis bei und fördern damit gleichzeitig ihre Gesundheit.

Darüber hinaus haben wir am 01.04.2020 das Job-Ticket eingeführt und werden dieses noch mindestens bis Ende 2026 jedem Beschäftigten anbieten. Seit 01.06.2023 kann das Job-Ticket als Deutschland-Ticket Job genutzt werden. Als weiteren Anreiz gewähren wir unseren Mitarbeitern eine einmalige Prämie, sofern aus betrieblichen Gründen eine örtliche Versetzung notwendig wird und eine fünfjährige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel nachgewiesen wird.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse während der Corona-Pandemie konnte im Jahr 2022 eine Betriebsvereinbarung bezüglich mobiler Arbeit vereinbart werden. Per 31.12.2023 nutzten 348 Mitarbeitende die Möglichkeit mobil zu arbeiten und verringern damit bis zu 2/5 der bisher gefahrenen Kilometer.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Im Wesentlichen werden für die Geschäftstätigkeit natürliche Ressourcen in Form von Heizenergie (2023: 523 tCO₂) verbraucht.

Die Volksbank Alzey-Worms eG betreibt ansonsten keine unternehmenseigenen Kraftwerke. Die Emissionen aus der kleinen Fahrzeugflotte sind von untergeordneter Bedeutung.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Im Wesentlichen werden für die Geschäftstätigkeit natürliche Ressourcen in Form von Strom (2023: 557 tCO₂) verbraucht. Hierbei wurde der gesamte Strommix der EWR Aktiengesellschaft, Worms angesetzt, welche alle unsere Filialen mit Strom versorgt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wir werden die Wesentlichkeit der einzelnen Scope 3 Emissionen mit Erstellung einer CO₂-Bilanz voraussichtlich innerhalb der nächsten 15 Monate überprüfen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Im Bereich des Heizenergieverbrauchs ist der CO₂ Ausstoß von 598 tCO₂ auf 532 tCO₂, somit um 11,0 % gesunken.

Im Bereich des Stromverbrauchs ist der CO₂ Ausstoß von 644 tCO₂ auf 557 tCO₂ zurückgegangen (-13,5 %).

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Wir orientieren uns bei unserer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Dies beschreibt unser Selbstverständnis, "warum wir handeln" und auch unseren Weg "wie wir handeln". Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken.

Der Umfang der quantitativen Angaben wurde im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt noch nicht alle Daten verfügbar, sodass hier nur ein schrittweiser Aufbau erfolgen kann. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen ist erstmals per 31. Dezember 2023 gefordert. Zu weiteren methodischen und datenbezogenen Aspekten verweisen wir auf die nachfolgenden Ausführungen.

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen. Wir sind kein Handelsbuchinstitut.

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums der Atruvia AG. Bei der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten aus dem

Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 6. Oktober 2022 bzw. 20. Oktober 2023 im EU-Amtsblatt veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte ergeben sich folgende Begrenzungen und Aspekte auf die wir hinweisen:

- Für die Berichtsjahre 2021 und 2022 musste der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf die Umweltziele 1 und 2 berichtet werden. Dies konnte mittels vereinfachter quantitativer Angaben in Bezug auf die Aktiva erfolgen. Für das Berichtsjahr 2023 ist erstmalig der Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten für die Umweltziele 1 und 2 zu berichten. Die zentrale Kennzahl hierfür ist die sogenannte Green Asset Ratio (GAR), deren Offenlegung anhand von Berichtsbögen der DelVO 2021/2178 i.V.m. DelVO 2023/2486 erfolgt. Des Weiteren sind die ergänzten Wirtschaftsaktivitäten in den Umweltzielen 1 und 2 und erstmals für die Umweltziele 3 bis 6 die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten zu ermitteln und mittels vereinfachter Angaben zu berichten.
- Wir haben aufgrund der Vielzahl der in der EU-Taxonomieverordnung enthaltenen unbestimmten Rechtsbegriffe bei der Ermittlung der Angaben zum Teil auch eigene Annahmen und Auslegungen getroffen.
- Eine Wirtschaftsaktivität kann als "taxonomiefähig" hinsichtlich eines Umweltziels eingestuft werden, wenn sie in der DelVO 2021/2139 (Klimataxonomie) bzw. der DelVO 2023/2486 (Umwelttaxonomie) für dieses Umweltziel aufgeführt ist, unabhängig davon, ob die diesbezüglichen Kriterien dabei erfüllt werden. Damit eine Wirtschaftsaktivität auch als „taxonomiekonform“ gilt, muss sie einen wesentlichen Beitrag zu einem der sechs Umweltziele leisten und darf keinen Schaden hinsichtlich eines der anderen fünf Umweltziele anrichten (Einhaltung der „Do Not Significant Harm“ – DNSH Kriterien). Zusätzlich müssen auf Unternehmensebene die Vorgaben zum sozialen Mindestschutz gemäß Art. 18 TaxonomieVO eingehalten werden. Bei der Prüfung der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten haben wir uns

von Wesentlichkeitsaspekten anhand ihres Anteils im Verhältnis zur gesamten GAR-Aktiva leiten lassen.

- Hinsichtlich der quantitativen Angaben zur GAR nutzen wir die vorgegebenen Berichtsbögen 0 bis 5 gemäß Anhang VI und die Berichtsbögen 1 bis 5 gemäß Anhang XII der DelVO 2021/2178 sowie der damit verbundenen Änderungen gemäß Anhang VI der DelVO 2023/2486. Bei der Ermittlung der Daten haben wir uns an FinRep orientiert. Diese Positionen werden seitens der Atruvia AG regelbasiert zur Verfügung gestellt. Wir haben diese Informationen geprüft und plausibilisiert.
- Grundsätzlich taxonomiefähig sind Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft zum einen Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind, und Kredite, die für die Sanierung einer Wohnimmobilie oder die zur Durchführung von energieeffizienten Maßnahmen wie z.B. Dämmung, Heizungsaustausch, Nutzung von erneuerbaren Energien gemäß des Delegierten Rechtsakts zur EU-Klimataxonomie gewährt wurden. Kredite an private Haushalte für den Erwerb von und Eigentum an Gebäuden oder zur Durchführung von energieeffizienten Maßnahmen bilden grundsätzlich den größten Anteil an taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten in unserer Aktiva.
- Wir haben einen Prozess zur Einholung entsprechender Informationen bei unseren Kreditnehmern, zur Prüfung der Ergebnisse auf Taxonomiekonformität sowie zur Durchführung der Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse implementiert. Nach Prüfung in Bezug auf eine Einstufung als taxonomiekonform zeigt sich, dass nur ein sehr geringer Anteil dieser Kredite als taxonomiekonform eingestuft werden kann. Dies liegt zum einen an den sehr ambitionierten technischen Bewertungskriterien, die für die Taxonomiekonformität zu erfüllen sind (insbesondere in Bezug auf die Umweltziele 1 und 2). Zum anderen konnten die hierfür erforderlichen Nachweise (z.B. Energieausweise) beim Kreditnehmer häufig nachträglich nicht erlangt werden, da sie bislang in der Kreditvergabe keine wesentliche Bedingung darstellten. Darüber hinaus gibt es auch keine einheitliche Datenbank in Deutschland, um bspw. die Zugehörigkeit zu den besten 15 % des nationalen Wohnungsbestands nachzuweisen. Weiterhin gehören zum taxonomiefähigen Mengengeschäft Kfz-Kredite an Privatkunden. Diese machen allerdings nur einen verschwindend geringen Anteil an unserer GAR-Aktiva aus.
- Taxonomiefähig sind darüber hinaus nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie Kredite an CSR-berichtspflichtige Nicht-Finanzunternehmen und Finanzunternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und dieser einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden kann. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen und Finanzunternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. Die Bewertung der Berichtspflicht haben wir manuell durchgeführt und plausibilisiert.

- Für die ergänzten Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen 1 und 2 sowie Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen 3 bis 6 müssen für 2023 zunächst nur die „taxonomiefähigen“ Wirtschaftsaktivitäten ausgewiesen werden. Bei den privaten Haushalten zum Erwerb von Wohnimmobilien wäre dies nur hinsichtlich Umweltziel 4 möglich. Die diesbezüglichen Positionen haben wir allerdings den Umweltzielen 1 oder 2 zugeordnet, da die technischen Bewertungskriterien für das Umweltziel 4 für private Haushalte nicht realistisch erfüllbar sind.
- Des Weiteren können nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtige Unternehmen und Finanzunternehmen unter die technischen Bewertungskriterien der Umweltziele 3 bis 6 fallen. Diese Kredite haben wir manuell geprüft und festgestellt, dass wir keine Unternehmen haben, die hierunter fallen würden.
- Bei der Prüfung des Depot A sind wir analog zur Prüfung der Unternehmenskredite vorgegangen. Die Bewertung der Berichtspflicht haben wir manuell durchgeführt und plausibilisiert. Die Anforderungen nach Art. 18 TaxonomieVO (Mindestschutz) legen wir so aus, dass Finanzinstitute nur bei der Finanzierung einer Wirtschaftstätigkeit im Bereich Verkehr (Abschnitt 6 der DelVO 2021/2139) die Einhaltung der Mindestschutzanforderungen zu prüfen haben (vgl. Final Report on Minimum Safeguards (2022) der Sustainable Finance Platform (SFP), S. 53). Derartige Finanzierungsaktivitäten haben wir nicht in unserem Kreditportfolio.

Die GAR hat derzeit keine Steuerungsrelevanz. Hintergrund hierfür ist, dass die Erfüllung der technischen Kriterien insbesondere bei privaten Haushalten, die den Hauptteil der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten an unserer GAR-Aktiva ausmachen, sehr hohe Hürden hat und häufig auch durch private Kreditnehmer nicht nachweisbar ist. So liegen z.B. in der Praxis bislang nur vereinzelt Energieausweise bei neugebauten Wohnimmobilien vor, die wesentliche Grundlage für einen entsprechenden Nachweis der Taxonomiekonformität sind.

3.) Anhänge

Ergänzende unternehmensspezifische Angaben und/oder weitere Darstellungen finden Sie im Anhang am Ende dieses Dokuments.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Der Erfolg unseres Hauses stützt sich im Wesentlichen darauf, wie engagiert und qualifiziert unsere Mitarbeiter Kunden gewinnen, diese binden und die Finanzprodukte und Dienstleistungen unserer Bank und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe im Markt platzieren. Die Bank geht daher weder regional noch produktbezogen wesentliche Risiken ein.

Wir achten sorgfältig auf die Wahrung der Rechte unserer Arbeitnehmer und sichern stets deren Aufklärung innerhalb unserer betrieblichen Informations- und Schulungssysteme. Dieses Konzept der Nachhaltigkeit spiegelt sich in unserem Unternehmensleitbild, den Führungs- und Verhaltensgrundsätzen sowie den Geschäfts- und Risikostrategien wider.

Im Rahmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung stellen wir attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze als regionale - nicht international tätige - Genossenschaft bereit. Wir sind Mitglied im Arbeitgeberverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und setzen den Tarifvertrag, der viele Arbeitsbedingungen deutlich über gesetzliche Mindestbedingungen hinaus fixiert, korrekt und gewissenhaft um.

Zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind die Voraussetzung für unseren Unternehmenserfolg. Deshalb ist der Bereich Personal direkt dem Vorstand unterstellt. Die Einbindung der Unternehmensführung in alle personalstrategischen Entscheidungen und Überlegungen ist damit gewährleistet. Mit diesem umfassenden Managementkonzept sehen wir uns sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Wir arbeiten in einem Klima gegenseitigen Vertrauens zielorientiert und partnerschaftlich zusammen. Ein fairer, offener und verständnisvoller Umgang miteinander ist dabei selbstverständlich. Mit einer weitsichtigen Strategie in der

Personalarbeit haben wir frühzeitig ein lebensphasenorientiertes Konzept entwickelt, das die unterschiedlichen Lebens- und Berufsphasen der Mitarbeiter mit den Anforderungen und Interessen unseres Hauses in Einklang bringt.

Die Zusammenarbeit mit unserem Betriebsrat ist vertrauensvoll und konstruktiv. In regelmäßiger und offener Kommunikation werden gemeinsam sinnvolle Lösungen gesucht. Die Rechte der Arbeitnehmer werden durch den Betriebsrat und die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat umfassend und zielgerichtet vertreten. Dort werden Themen rund um Arbeitnehmerrechte regelmäßig besprochen, die umgesetzten Maßnahmen geprüft, evtl. Handlungsfelder erläutert und Lösungen gesucht. Da aus diesen Gremien keine Signale kommen, dass die Belange der Arbeitnehmer nicht ausreichend berücksichtigt werden, halten wir eine Risikoanalyse und eine Anpassung des Konzeptes dahingehend für obsolet.

Darüber hinaus ermöglichen wir allen Mitarbeitern und insbesondere den Arbeitnehmervertretern, hierarchie- und fachübergreifend an Projekten mitzuarbeiten, und sichern so das Einbringen von Ideen im Rahmen von Workshops und Sitzungen in das Nachhaltigkeitskonzept der Bank. Unser Ziel ist es, für alle Projekte auch Mitarbeitende zu gewinnen, die keine Führungsverantwortung tragen.

Die jährlich erstellten Statistiken spiegeln die positiven Auswirkungen unseres Konzeptes, z. B. in der hohen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit, wider. Das im Jahr 2021 aufgesetzte langfristige Nachhaltigkeitsprojekt bezieht wichtige Personalthemen mit ein und verdeutlicht über den Reifegradfächer inzwischen die Fortschritte in den Themen Gleichstellung, Gesundheitsförderung und Aus- und Weiterbildung. Wir verfolgen das Ziel, diese erreichten Schritte in 2024 zu festigen und in den Folgejahren die Maßnahmen weiter auszubauen.

Aufgrund der bestehenden Maßnahmen werden die Arbeitnehmerrechte gegenwärtig eingehalten und unser Ziel ist es, diese auch zukünftig einzuhalten. Aufgrund der Komplexität der Materie werden konkrete quantitative Zielgrößen, die wir z. B. auf Basis einer Mitarbeiterzufriedenheitsanalysen erarbeiten, frühestens im Jahr 2025 definiert.

Vereinzelte auftretende Beschwerden von Arbeitnehmern konnten in persönlichen Gesprächen geklärt und es konnte Einvernehmen über die weitere Vorgehensweise erzielt werden. Die Beschwerden liefern keine Indizien für wesentliche Risiken im Hinblick auf negative Auswirkungen unserer Arbeitnehmerbelange.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Wir wissen, dass alle Mitarbeiter ihren bestmöglichen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten wollen. Daher ist jeder - unabhängig vom Geschlecht - in jeder Position wichtig. Ganz gleich, ob es sich um die Erfahrung des Senioren oder um den Tatendrang der Jüngeren handelt, alle sind für uns wertvoll und unverzichtbar. Im Rahmen einer internen Umstrukturierungsmaßnahme haben wir deshalb gerne bis 2026 betriebsbedingte Beendigungskündigungen ausgeschlossen. Eine Differenzierung bzw. Diskriminierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist für uns undenkbar.

Durch offene und transparente Dokumentation ist allen Mitarbeitern unser Stellenbesetzungsplan bekannt und offene Stellen werden zunächst innerbetrieblich ausgeschrieben. Diese Ausschreibungen werden auch Mitarbeitern in Freistellungsphasen zur Verfügung gestellt. Wir stellen die vorrangige Besetzung von Stellen durch Schwerbehinderte bei gleicher Qualifikation anderer Mitarbeiter sicher.

Die grundlegenden Entgeltregelungen und Arbeitsbewertungsverfahren der Volksbank Alzey-Worms eG beruhen auf dem Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken (VTV), der auf diskriminierungsfreien Kriterien aufbaut.

Seit 01.07.2020 gelten neue Kriterien, die für den Großteil unserer Stellen in eine mit unserem Betriebsrat abgestimmte Eingruppierungsmatrix eingeflossen sind. Damit möchten wir eine angemessene und transparente Bezahlung unter Beachtung der Entgeltgleichheit nachhaltig auch weiterhin sicherstellen. Bezüglich der Entgeltgleichheit erstellen wir als tarifgebundener Arbeitgeber alle fünf Jahre als Anlage zum Lagebericht einen separaten Entgeltbericht. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und fördern die geschlechterneutrale Fachkräftebindung durch Schaffung von Teilzeitarbeitsplätzen. Dies spiegelt sich in einer überdurchschnittlich hohen Teilzeitquote wider. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird darüber hinaus durch unser hochflexibles Arbeitszeitmodell unterstützt, welches es den Teams im Rahmen von Vertrauen und hoher Eigenverantwortung ermöglicht, auf die jeweiligen Bedürfnisse der einzelnen Personen individuell eingehen zu

können. Inzwischen wurden auch Rahmenbedingungen fixiert, die das mobile Arbeiten ermöglichen und damit noch mehr Flexibilität eröffnen. Zusätzlich können unsere Mitarbeiter unbürokratisch nach Maßgabe der bestehenden Betriebsvereinbarung unbezahlten Urlaub in Anspruch nehmen.

Wir fördern im Rahmen der regional bestehenden Möglichkeiten den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen unserer Bank. Die im Jahr 2023 durch den Vorstand festgelegte Zielgröße bis Ende 2027 von 9,1 % auf der Direktorenebene wird voraussichtlich mit Ablauf einer befristeten Besetzung erreicht. Die angestrebte Zielgröße von 24,3 % auf der Bereichsebene wird zur Zeit übertroffen. Im Jahr 2023 konnten wir erneut eine Frau für eine Führungsposition gewinnen und akzeptieren inzwischen auch Führungskräfte in Teilzeit.

Die festgelegte Zielgröße bis Ende 2027 von 22,2 % für die Besetzung des Aufsichtsrates mit Frauen wurde erreicht. Die vom Aufsichtsrat bis Ende 2027 festgelegte Zielgröße von 25 % für die Besetzung mit Frauen im Vorstand wird im Berichtsjahr übertroffen. Im Jahr 2027 werden wir erneut Zielgrößen definieren und die Erhöhung der Frauenquote prüfen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Unser Ziel ist es, Mitarbeiter zu haben, die mehr können als ihnen gestellte Aufgaben auszuführen. Wir brauchen Mitarbeiter, die Probleme erkennen, selbstständig Entscheidungen treffen und bei den vielfältigen Anforderungen Ideen und Lösungsvorschläge entwickeln. Unsere Mitarbeiter sollen sich positiv den immer schnelleren Veränderungen stellen, vom Nutzen ihres Tuns überzeugt sein und wissen, dass sie die Bank mitgestalten und vertreten. Hierzu investieren wir ständig in hohem Maße nachhaltig in die Aus- und Weiterbildung und erleben Veränderungsbereitschaft anhand der aktiven Mitarbeit in vielen Projekten. Unser Ausbildungskonzept überzeugt durch zielgerichtete Maßnahmen, die dabei helfen, die jungen Menschen über den fachlichen Ausbildungsrahmenplan und den Besuch der Berufsschule hinaus auch besonders in den sozialen und methodischen Kompetenzen zu gefestigten Persönlichkeiten zu entwickeln. Wir unterstützen diesen Prozess durch intern gestaltete Gesprächstrainings und Workshops der GenoAkademie. Teamentwicklungsmaßnahmen und die eigenverantwortliche Durchführung

sozialer Projekte zählen auf das Ausbildungsziel ein. Neben der klassischen Bankausbildung können wir auch jedes Jahr Plätze im Dualen Studium anbieten und besetzen. Für Seiteneinsteiger (Mitarbeiter ohne bankfachlichen Hintergrund) nutzen wir ein spezielles Programm der GenoAkademie, das den Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, sich bis zu Bankkaufleuten aus- bzw. weiterzubilden. Nach der Ausbildung unterstützen wir gezielt und individuell die außerbetriebliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter in den verschiedensten Bildungseinrichtungen. Hierzu wurde eine Betriebsvereinbarung geschlossen, die für Studiengänge eine angemessene Beteiligung des Arbeitgebers (finanzielle Beteiligung / Freistellung) garantiert. Grundlage für die weitere Personalentwicklung ist unser "Persönlicher Entwicklungsdialog", der in der Regel im zweijährigen Rhythmus im Gespräch zwischen direktem Vorgesetzten und Mitarbeitern erfolgt. Hier werden auch die unterschiedlichsten Maßnahmen und Entwicklungswege zur Qualifizierung der Mitarbeiter vorgeschlagen. In Zusammenarbeit von Vorgesetztem, Personalmanagement und Betriebsrat werden diese Maßnahmen dann jährlich umgesetzt. Entwicklungswege mit zahlreichen Modulen aus Präsenz- und auch hybriden Veranstaltungen oder auch E-Learning, stellen ein gleichbleibendes hohes Bildungsniveau unserer Mitarbeiter sicher. Spezielle Trainee- bzw. Entwicklungsprogramme bereiten einzelne Mitarbeiter gezielt auf die Übernahme von hochqualifizierten Spezialistenfunktionen vor. Unser Ziel, interne Stellen überwiegend aus den eigenen Reihen zu besetzen, konnten wir durch vorausschauende Personalentwicklung erreichen.

Im Jahr 2023 wurde wieder ein ca. zweijähriges Potenzialträgerförderprogramm ausgeschrieben, welches den Schwerpunkt auf die Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung legt, um daraus zukünftig verantwortungsvolle Positionen mit oder ohne Führungsaufgaben zu besetzen. Gerade auch die neuen Herausforderungen im Rahmen der Digitalisierung spielen eine herausragende Rolle. Durch Projektteams und die Ausbildung von Mitarbeitern als "digitale Multiplikatoren" vor Ort in allen internen Abteilungen und Kundenbereichen wird der Dynamik nochmals besonders Rechnung getragen. Wir gehen davon aus, dass gerade auf diesem Gebiet auch in den nächsten Jahren immer wieder Anpassungen in der Qualifizierung unserer Arbeitnehmer notwendig sind, um die Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft sicherzustellen. Wir haben hierfür ein entsprechendes Budget für Schulungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt und haben zudem unsere Führungskräfte in der Gesprächs- und Arbeitsplatzbegleitung entsprechend qualifiziert. Im Rahmen der Modernisierungs- und Fördermittelberatung – Energie und Nachhaltigkeit wird die Volksbank Alzey-Worms eG alle Finanzierungsberater Privatkunden im Jahr 2024 ausbilden.

Unser Ziel ist es, jeden Mitarbeiter so zu befähigen, dass er gegenwärtig und zukünftig die gestellten Aufgaben sicher bewältigen kann. Im Rahmen eines internen Funktionswechsels sehen wir i. d. R. hierfür eine halbjährige Entwicklungsphase vor, in der die wichtigsten Grundlagen vermittelt werden.

Uns ist bewusst, dass bereits erreichte Entwicklungsziele aufgrund der personellen Bewegungen und neuen Herausforderungen regelmäßig neu bewertet werden müssen und verzichten deshalb auf quantitative Ziele. Deshalb führen wir hierzu jährliche Gespräche mit unseren Führungskräften durch, um die Entwicklungsfelder aller Mitarbeitenden herauszuarbeiten.

Als weiteres wesentliches Risiko sehen wir die Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes und die in nächster Zeit anstehenden altersbedingten Austritte. Deshalb ist es notwendig, auch weiterhin für Berufsanfänger und neue Fachkräfte ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte

Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Wir verzeichneten in 2023 insgesamt 6 Unfälle in unserer Bank, wovon sich 4 auf dem Weg von oder zu der Arbeitsstelle im Straßenverkehr ereigneten. Glücklicherweise kam es bei keinem Unfall zu lebensbedrohlichen Verletzungen oder gar Todesfällen.

Es sind uns keine dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen bekannt.

Die Anzahl der krankheitsbedingten Ausfalltage unserer Angestellten betrug 11.494 davon 2.758 Tage ohne Lohnfortzahlung.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Neben der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, wie der Einrichtung des Arbeitsschutzausschusses, der in regelmäßigen Sitzungen und Arbeitsplatzbegehungen ein qualitativ hochwertiges Arbeitsumfeld unserer Mitarbeiter sicherstellt, wurden weitere freiwillige Betriebsvereinbarungen zu Gesundheitsschutz- und Wiedereingliederungsthemen abgeschlossen. Im Speziellen sind dies die Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement, zum Nichtraucherschutz, zur Beschaffung von Sehhilfen an Bildschirmarbeitsplätzen und zu betrieblichen Hilfsmaßnahmen bei Alkohol- und anderen Suchtkrankheiten.

Sollte einmal ein Unfall passieren, haben unsere Mitarbeiter durch eine Gruppenunfallversicherung im dienstlichen und privaten Bereich eine Basisabsicherung. Seit 2019 steht unseren Mitarbeitern darüber hinaus eine telefonische psychologische Erstberatung bei einem externen Anbieter zur Verfügung. Dieses Angebot ist kostenlos und absolut anonym.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Am 31. Dezember 2023 beschäftigten wir 37 Auszubildende. Unsere Ausbildungsquote liegt somit bei 6,04 %. Innerhalb des Jahres haben 17 Azubis ihre Ausbildung abgeschlossen, 16 konnten wir eine Übernahme anbieten.

Die Schulungstage gliedern sich wie folgt auf:

Online gesamt	453,25 Tage
davon männlich	240,00 Tage
davon weiblich	213,25 Tage
Präsenz gesamt	1.593 Tage
davon männlich	1.051 Tage
davon weiblich	542 Tage

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Zum 31. Dezember 2023 bestand unser Aufsichtsrat aus insgesamt 18 Personen. Davon sind 78 % männlich und 22 % weiblich. 0 % sind unter 30 Jahre alt, 22 % sind im Alter zwischen 30 und 50 Jahren und 78 % liegen darüber.

Zum gleichen Stichtag waren insgesamt 235 Männer und 378 Frauen bei uns angestellt. 31 % sind 55 Jahre oder älter und 17 % sind 30 Jahre oder jünger. Zum Jahresende haben wir 39 Schwerbehinderte beschäftigt. Wir sind stolz auf eine überdurchschnittlich hohe Betriebszugehörigkeit von über 22 Jahren, die sicherlich auch auf unsere hohe Teilzeitquote von 35 % zurückzuführen ist.

Die Volksbank Alzey-Worms eG fördert im Rahmen der regional bestehenden Möglichkeiten den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen der Bank. Jede vierte Abteilungs- / bzw. Teilmarktleiterfunktion ist mit einer Frau besetzt. Der Frauenanteil aller Führungskräfte stieg auf 23 %. In der obersten Führungsebene betrug der Anteil 33 % und in der zweiten Führungsebene 8 %.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Als Genossenschaftsbank ist es uns ein zentrales Anliegen, die Menschenrechte zu respektieren, zu schützen und zu fördern. Unsere Werte basieren auf Solidarität, Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Demokratie, und diese bilden das Fundament unserer Geschäftstätigkeit. Im Mittelpunkt steht für uns nicht die Gewinnmaximierung, sondern wir arbeiten für ein nachhaltiges, wirtschaftliches Wohlergehen unserer Mitglieder, Kunden und unserer Region.

Im Sinne dieser genossenschaftlichen Werte verpflichten wir uns dazu:

- Die Menschenrechte unserer Kunden zu achten und sicherzustellen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsstandards stehen.
- Eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die von Respekt, Fairness und Vielfalt geprägt ist und in der die Rechte und Würde jedes Mitarbeiters geachtet

werden.

- Von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern zu erwarten, dass sie die Menschenrechte respektieren und sich zu ethischem Verhalten verpflichten. So vergeben wir unsere Aufträge überwiegend an regional ansässige Unternehmen und Kunden, mit denen wir eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung pflegen.
- Gemeinschaftsinitiativen zu unterstützen, die darauf abzielen, die Menschenrechte zu stärken und die Lebensbedingungen der Menschen in unseren Gemeinden zu verbessern.

Unser Engagement für die Menschenrechte ist untrennbar mit unseren genossenschaftlichen Werten verbunden. Es ist Teil unserer gesellschaftlichen Verpflichtung und ein Beitrag zu einer gerechten und nachhaltigen Gesellschaft. Wir sind uns bewusst, dass der Schutz der Menschenrechte eine fortlaufende Verpflichtung ist, die kontinuierliche Anstrengungen erfordert. Wir werden weiterhin unsere Richtlinien, Verfahren und Prozesse überprüfen und verbessern, um sicherzustellen, dass wir die höchsten Standards in Bezug auf die Achtung und den Schutz der Menschenrechte erfüllen.

Aufgrund vorgenannter Ausführungen sehen wir keine Notwendigkeit für die Entwicklung eines separaten Konzepts zum Thema Menschenrechte. Die Möglichkeit für das Aufkommen entsprechender wesentlicher Risiken hinsichtlich der beschriebenen Thematik im eigenen Unternehmen schätzen wir aufgrund unserer regionalen Geschäftstätigkeit, ortsansässigen Geschäftspartnern und heimischen Lieferanten als eher gering ein. Zur Beurteilung der Wesentlichkeit verschafft sich die Bank, einmal im Jahr im Rahmen der Risikoinventur sowie anlassbezogen, einen Überblick über die Risiken der Bank. Der Prozess zur Risikoinventur ist im Risikohandbuch der Bank schriftlich dokumentiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Dieser Indikator wird nicht gemessen, da im Rahmen der regionalen Geschäftstätigkeit keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte besteht. Spezielle Menschenrechtsklauseln sind daher in unseren Verträgen nicht verankert und auch künftig nicht geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die Menschenrechte werden an allen Standorten der Bank eingehalten. Für uns als Genossenschaftsbank, die in der Region wirkt, ist die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit selbstverständlich. Alle Standorte befinden sich ausschließlich in der Region Rheinhessen und im Donnersbergkreis, wodurch die Einhaltung der Menschenrechte gewährleistet ist. Eine Prüfung auf Menschenrechte ist aus diesem Grund nicht notwendig.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Kerngeschäft arbeitet die Volksbank Alzey-Worms primär mit den Verbundpartnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen. Diese haben sich den Prinzipien des UN Global Compact und sowie auf die Einhaltung der Prinzipien der ILO verpflichtet. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

In ihrer bankbetrieblichen Lieferkette beschränkt sich die Bank bei der Auftragsvergabe im Wesentlichen auf bekannte Geschäftspartner in der Region. Daher werden die Geschäftspartner nicht anhand von sozialen Kriterien bzw. Menschenrechtskriterien überprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Da im Rahmen der Geschäftstätigkeit mit regionalen Lieferanten oder Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammengearbeitet wird, wird dieser Indikator nicht gemessen.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als regional-verwurzeltes Kreditinstitut verstehen wir uns nicht nur als Finanzdienstleister, sondern auch als integraler Bestandteil der Region, in der wir tätig sind. „Aus der Region, für die Region und mit der Region“ sieht man sich als ein aktives Mitglied der Gesellschaft, basierend auf dem im Genossenschaftsgesetz und der Satzung festgeschriebenen Förderauftrag für die Mitglieder und die heimische Wirtschaft. Unser Beitrag zum Gemeinwesen erstreckt sich über finanzielle Unterstützung hinaus und umfasst verschiedene

Initiativen und Programme, die darauf abzielen, das Wohlergehen unserer Regionen zu fördern und zu stärken. Jährlich wird ein Marketing-Etatplan mit den geplanten Maßnahmen und den damit verbundenen Aufwendungen dem Vorstand vorgestellt. Somit ist der Vorstand in den Abstimmungs-, Budgetierungs- und Verteilungsprozess eingebunden. Konkrete Zielvorgaben für Einzelaktivitäten sind nicht definiert und auch nicht geplant. Unser Ziel liegt darin, als Stabilisator das Gemeinwesen in der Region zu unterstützen. Hierbei lassen wir uns von den Rückmeldungen unserer Anspruchsgruppen leiten.

Wir fördern auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Dabei übernehmen wir Verantwortung zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit, für Bildung, Ausbildung und soziale Belange. Regionalen Initiativen bieten wir Raum und Plattformen für Vernetzung und Finanzierung. Damit unterstützen wir die Beiträge dieser Initiativen zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und den UN-Nachhaltigkeitszielen.

Unser Konzept zum Gemeinwesen berücksichtigt hierbei im Wesentlichen folgende vier Aspekte:

1. Förderung der heimischen Wirtschaft
2. Kulturelles Engagement
3. Soziales und gemeinnütziges Engagement
4. Engagement in den Bereichen Sport und Bildung

Förderung der heimischen Wirtschaft

Wir glauben an die Stärkung der lokalen Wirtschaft und die Förderung von Unternehmertum in unserer Gemeinschaft. Wir unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen durch Beratungsdienste, Finanzierungsmöglichkeiten und Netzwerkveranstaltungen. Darüber hinaus fördern wir lokale Märkte und Initiativen, die dazu beitragen, die Wirtschaft in unserer Region zu beleben und Arbeitsplätze zu schaffen. Neben unserem gemeinnützigen Engagement tragen wir als regionale Bank als Steuerzahler, sicherer Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb sowie Finanzpartner für die hier lebenden Menschen und die mittelständische Wirtschaft zum Gemeinwesen in der Region bei. Eine regionale Energiegenossenschaft, an der die Bank beteiligt ist, trägt zu einer sauberen Umwelt in unserem Einzugsgebiet bei.

Kulturelles Engagement

Ebenso fördern wir kulturelle Veranstaltungen und Institutionen, die zur kulturellen Vielfalt und zum kreativen Ausdruck beitragen. Brauchtumspflege und Kulturerhalt spielen für uns eine wesentliche Rolle. So setzen wir als regionales Institut auf traditionelle Werte und sind daher Partner und Unterstützer verschiedenster Projekte und Veranstaltungen. Auch die Kultur- und Künstlerszene erhielt 2023 von uns umfangreiche Spenden als finanzielle Unterstützung. Desweiteren erhalten über 70 Fastnachtsvereine während ihrer Kampagne Spendengelder zur Unterstützung ihrer Brauchtumspflege.

Soziales und gemeinnütziges Engagement

Wir sind uns der Bedeutung sozialer Gerechtigkeit und Solidarität bewusst. Daher engagieren wir uns aktiv für gemeinnützige Organisationen und Initiativen. Davon profitierten Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen: Altenhilfe, Kinderkliniken, Jugendorganisationen, Schulen und Sozialstationen oder auch (Tier-)Hilfsorganisationen, regionale Tafeln und Förstereien durch gezielte Baumpflanzaktionen, die wir in 2023 mit 50.000 Euro unterstützt haben. Ebenso vergaben wir 7 VW-Autos im Wert von über 100.000 € an sieben Sozialstationen verteilt auf unser ganzes Geschäftsgebiet.

Engagement in den Bereichen Sport und Bildung

Wir glauben fest daran, dass Bildung der Schlüssel zur persönlichen Entwicklung und zum gesellschaftlichen Fortschritt ist. Aus diesem Grund unterstützen wir Bildungsprojekte und -initiativen in unserer Region. Ob durch Spenden an Schulen oder Bildungsinstitutionen, gemeinschaftliche Projekte mit Schulen und Fachhochschulen - wir setzen uns dafür ein, dass Bildung für alle zugänglich ist und die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft bildet. Auch viele Sportprojekte - und Veranstaltungen erhalten von uns Unterstützung - wirkt sich die körperliche Aktivität doch maßgeblich positiv auf die Gesundheit aus. Bei dem Wettbewerb "Sterne des Sports" zeichnen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken gesellschaftlich engagierte Sportvereine aus. So hat sich 2023 die Turngemeinde 1886 Budenheim ihrer nachhaltigen Initiative „Das Green-Team: Was wäre wenn?“ auf für das Bundesfinale in der DZ BANK in Berlin qualifiziert.

Zur weiteren Unterstützung unserer Vereine in der Region gibt es seit 2 Jahren unsere Spendenplattform "Heimathelden suchen Glücksbringer", mit deren Hilfe sich die gemeinnützigen Vereine eigene Projekte über eine Art "Crowdfunding" mittels Spenden durch Dritte finanzieren können. Wir unterstützen die Vereine durch drei Verdoppelungsaktionen im Jahr, bei der wir jede eingehende Vereinsspende als Bank bis max. 50 Euro Spendenbetrag verdoppeln. Vereine werden vor Einbindung auf der Plattform auf Gemeinnützigkeit geprüft. Ziel ist es zukünftig, die meisten Unterstützungsanfragen über diese Plattform abzuwickeln. Hier befinden wir uns immer noch im "Einführungsprozess".

Des Weiteren ist die Volksbank Alzey-Worms Mitglied in vielen regionalen Gewerbe- und Stadtmarketingvereinen und arbeitet eng mit den ansässigen Kammern, wie der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer zusammen.

Risiken im Zusammenhang mit unserem Engagement zum Gemeinwesen in der Region sind von unwesentlicher Bedeutung. Unterstützungsanfragen werden vorab geprüft und eine mögliche Unterstützung individuell entschieden. Je nach Höhe der Anfrage und Wichtigkeit für die Region wird hier auch vorab eine Vorstandsentscheidung getroffen. Kundengespräche, regionale Medien und

die Öffentlichkeitsarbeit der Volksbank Alzey-Worms geben angemessene Rückmeldung über die Wirksamkeit der Aktivitäten. Durch regelmäßiges Feedback unserer Anspruchsgruppen (siehe Kriterium 9) behalten wir unser Konzept unter Kontrolle und reagieren anlassbezogen. Dadurch können wir Risiken für unser Unternehmen sowie für Gesellschaft und Umwelt weitestgehend ausschließen. Zur Beurteilung der Wesentlichkeit verschafft sich unsere Geschäftsleitung, einmal im Jahr im Rahmen der Risikoinventur sowie anlassbezogen, einen Überblick über die Risiken unserer Bank auf Gesamtinstitutsebene. Dabei berücksichtigen wir ESG-Aspekte als zusätzliche Faktoren in der Wesentlichkeitsbeurteilung einer Risikoklasse.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Jahresabschluss per 31.12.2023

Bilanzsumme:	5.115.092.735,26 €
Bilanzielles Eigenkapital:	497.757.456,71 €
Jahresergebnis vor Steuern:	30.029.409,93 €

Gewinnabhängige Steuern: 8.195.362,71 €

Auszuschüttende Dividende: 925.507,63 €

Bilanzielle EK-Quote: 9,73 %

Hinweis:

Die Werte sind vorläufig und müssen noch durch den Beschluss der Vertreterversammlung 2024 bestätigt werden.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die für die Volksbank Alzey-Worms eG als Genossenschaftsbank relevanten Gesetze und Verordnungen sind im Wesentlichen das Kreditwesengesetz (KWG), das Genossenschaftsgesetz (GenG), das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Geldwäschegesetz (GWG), das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), das Handelsgesetzbuch (HGB) sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft.

Die Volksbank Alzey-Worms eG ist Mitglied im Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR). Generell bringt sich die Volksbank Alzey-Worms eG im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses über den BVR ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr.

Ergänzend ist die Volksbank Alzey-Worms eG über den Regionalverband Genoverband eV, Frankfurt, auf Landesebene vertreten. Der Genoverband eV beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Auf regionaler Ebene innerhalb des Geschäftsgebietes ist die Volksbank Alzey-

Worms eG Mitglied in diversen Vereinen/Arbeitskreisen aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Bildung, Sport und Kultur. Die Bank ist nicht Mitglied in politischen Organisationen und wir beziehen keine politische Position. Um diese politische Neutralität zu garantieren, vergibt die Bank keine Spenden oder anderweitige Zuwendungen an Regierungen, Parteien oder Politiker. Lobbyarbeit wird keine betrieben.

Bei Beteiligungen liegt unser Schwerpunkt auf Verbundbeteiligungen zur Stärkung der Beziehungen in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Diese erfolgen über unmittelbare und mittelbare Beteiligungen am Stamm- oder Grundkapital.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Aufgrund unserer politischen Neutralität spenden wir grundsätzlich nichts an politische Vertreter und politische Parteien.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die relevanten Gesetzgebungsverfahren, Richtlinien und Verordnungen für die Volksbank Alzey-Worms eG umfassen unter anderem das Genossenschaftsgesetz (GenG), das Kreditwesengesetz (KWG), die

Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), die Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion (MaComp), das Geldwäschegesetz (GWG), die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die Richtlinien des Baseler Ausschusses und die darauf basierenden Verordnungen der europäischen Union (z.B. CRR).

Die Compliance-Aufgaben (WpHG, MaRisk) werden wegen der unternehmensübergreifenden Organisation der Geschäftsprozesse durch eine zentrale Compliance-Stelle wahrgenommen, für die ein Stellenprofil existiert. Diese Stelle arbeitet nach den für sie, bzw. für unsere Bank rechtlich relevanten Vorschriften und Maßgaben. Strategische Grundlagen dafür finden sich außerdem in unserer Geschäfts- und Risikostrategie sowie in unseren Führungsgrundsätzen und dem Unternehmensleitbild. Daher erachten wir das Erarbeiten einer gesonderten Strategie als nicht notwendig.

Die Volksbank Alzey-Worms eG bietet ihren Mitarbeitern gemäß § 25a Kreditwesengesetz (KWG) die Möglichkeit, bestimmte Verstöße unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität innerhalb der Bank zu melden. Auch im Hinblick auf Meldesachverhalte gemäß § 6 Geldwäschegesetz (GwG), § 68 Kapitalanlagengesetzbuch (KAGB) und § 2 Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) können entsprechende Meldungen erfolgen.

Gemäß § 25h KWG und § 6 GwG hat die Volksbank Alzey-Worms eG angemessene geschäfts- und kundenbezogene Sicherungssysteme und Kontrollen zur Verhinderung der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung sowie sonstiger strafbarer Handlungen, die zu einer wesentlichen Gefährdung des Vermögens des Instituts führen können, eingerichtet. Die Systeme und Maßnahmen tragen der individuellen Größe, Organisation und Gefährdungssituation der Bank Rechnung. Gemäß § 5 GwG hat die Bank eine institutsindividuelle Risikoanalyse erstellt und die möglichen Vermögensgefährdungen, die als wesentlich anzusehen sind, erfasst und bewertet. Die Überprüfung und Aktualisierung der gruppenweiten Risikoanalyse wird (mindestens) einmal im Jahr vorgenommen. Sie wurde zum 30. September 2023 vollständig überarbeitet. Insgesamt wurde das Gefährdungspotenzial als „normal“ beurteilt. Es wurde eine Wesentlichkeitsgrenze festgelegt.

Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit selbst, aus den Geschäftsbeziehungen oder Produkten/Dienstleistungen ergeben und die negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben könnten, bestehen in unserem Haus nicht.

Zudem hat die Bank gemäß Geldwäschegesetz einen Geldwäschebeauftragten bestimmt, der organisatorisch und disziplinarisch dem Vorstand unterstellt ist. Eine ständige zeitnahe Erreichbarkeit der Funktion Geldwäsche/Zentrale Stelle ist gewährleistet.

Führungskräfte und Mitarbeiter werden durch Online-Schulungen und Veröffentlichungen im Mitarbeiterinformationssystem (M.I.S.) regelmäßig für die Themen Geldwäsche, Datenschutz und Compliance sensibilisiert.

Laufendes Ziel ist es für uns, den in den Leistungsindikatoren beschriebenen hohen Standard ohne jegliche Vorfälle oder Verstöße gegen Gesetze dauerhaft zu halten. Wir sehen hier keinen Verbesserungsbedarf und daher auch keine Notwendigkeit, weitergehende Ziele bzw. Zeitpunkte hierzu festzulegen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Alle Geschäftsstellen der Volksbank Alzey-Worms eG werden in diesem Hinblick auf Grundlage der unter Kriterium 20 genannten gesetzlichen Anforderungen überwacht.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es sind keine Korruptionsvorfälle bekannt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtszeitraum gab es ein Streitbeilegungsverfahren.

DE
Anhang VI

Anhang VI – Meldebogen für die KPI von Kreditinstituten

Meldebogen- Nummer	Bezeichnung
0	Überblick über die KPI
1	Vermögenswerte für die Berechnung der GAR
2	GAR-Sektorinformationen
3	GAR KPI-Bestand
4	GAR KPI-Zuflüsse
5	KPI außerbilanzielle Risikopositionen

0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI (****)	KPI (*****)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) (***)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
Haupt-KPI	Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)	3.071.127,92 3.437.631,23	0,06232	0,06975	94,26973	54,38079	5,73027

		Gesamte ökologisch nachhaltige Tätigkeiten	KPI	KPI	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
Zusätzliche KPI	GAR (Zuflüsse)	3.071.127,92 3.437.631,23	0,06232	0,06975	94,26973	54,38079	5,73027
	Handelsbuch (*)	0					
	Finanzgarantien	280.000,00 1.655.000,00	0,2194	1,29684			
	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)	0	0	0			
	Gebühren- und Provisionserträge (**)	0	0	0			

(*) Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung nicht erfüllen

(**) Gebühren- und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM

Die Institute legen für diese KPI zukunftsgerichtete Informationen offen, einschließlich Informationen in Form von Zielen, zusammen mit relevanten Erläuterungen zur angewandten Methodik.

(***) % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken

(****) basierend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei

(*****) basierend auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei, außer für das Kreditgeschäft; für das allgemeine Kreditgeschäft wird der Umsatz-KPI verwendet

Darstellung: umsatzbasiert

1. Der vorliegende Meldeschein enthält Informationen zu Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten im Anlagebuch gegenüber finanziellen Kapitalgesellschaften, nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (NFK), einschließlich KMU, privaten Haushalten (einschließlich Wohnimmobilien), Hausvermietungen und -kredit (Kfz-Kredit) und Gebietskörperschaften/Kommunen (Wohnraumsfinanzierung).

2. Die folgenden Rechnungsabgrenzungen von finanziellen Vermögenswerten sind zu berücksichtigen: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert oder als sonstige Erträge bewertete inaktive Vermögenswerte, Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen, erfolgswarm zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte, und nicht zu Handelswerten gehaltene finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswarm zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden können; sowie Immobilienbesitzverhältnisse, die von der Bilanzierung ausgenommen sind.

3. Banken mit einer Nicht-EU-Tochtergesellschaft sollen diese Informationen separat für Risikopositionen gegenüber Nicht-EU-Gesparten bereitzustellen. Für Nicht-EU-Risikopositionen bestehen zwar zusätzliche Herausforderungen aufgrund fehlender gemeinsamer Offenlegungsaussagen und -methoden, da die EU-Taxonomie und die Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nur auf EU-Ebene gelten, aber angesichts der Relevanz dieser Risikopositionen für Kreditinstitute sind Nicht-EU-Tochtergesellschaften sollten diese Institute eine separate GAR für Nicht-EU-Risikopositionen offenlegen, und zwar nach bestem Bemühen in Form von Schätzungen und Bandbreiten, unter Verwendung von Näherungswerten und unter Erläuterung der Annahmen, Vorbehalte und Einschränkungen.

4. Bei Kfz-Krediten beziehen die Institute nur solche Risikopositionen ein, die nach dem Zeitpunkt der Anwendung der Offenlegung gewährt wurden.

Darstellung: umsatzbasiert

[illegible]

Darstellung: CapEx-basiert

1. Der vorliegende Meldebogen enthält Informationen zu Darlehen und Krediten, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumenten im Anlagebuch geplanter finanzieller Kapitalgesellschaften, nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften (NFK), einschließlich KMU, privaten Haushalten (einschließlich Wohnimmobilien), Hausvermietungen und lediglich Kfz-Kredite) und Gebietskörperschaften (kommunale Wohnraumbank).
2. Die folgenden Rechnungslegungsplatzierungen von finanziellen Vermögenswerten sind zu berücksichtigen: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte, Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen, erfolgswarm zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte, und nicht zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswarm zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden können; sowie Immobilienbesitz, der von der Bilanzierung ausgenommen ist, da er im Ausmaß der Zahlung von Schäden erlangt wurde.
3. Banken mit einer Nicht-EU-Geographie sollten diese Informationen separat für Nicht-EU-Geographien bereitstellen. Für Nicht-EU-Risikopositionen bestehen zwar zusätzliche Herausforderungen aufgrund fehlender gemeinsamer Offenlegungsanforderungen und -methoden, die die EU-Taxonomie und die Nicht-EU-Geographie angeht, aber die Offenlegung von Informationen zur Bewertung der Relevanz dieser Risikopositionen für Kreditinstitute nach Nicht-EU-Tochtergesellschaften sollten diese Institute eine separate GAA für Nicht-EU-Risikopositionen offenlegen, und zwar nach bestem Bemühen in Form von schätzungs- und bandbreiten, unter Verwendung von Näherwertungen und unter Erläuterung der Annahmen, Vorbehalte und Einschränkungen.
4. Bei Kfz-Krediten beziehen die Institute nur solche Risikopositionen ein, die nach dem Zeitpunkt der Abwanderung der Offenlegung gewählt wurden.

Darstellung: CapEx-basiert

Seite 6 von 20

2. GAR-Sektorinformationen

Darstellung: umsatzbasiert		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4 - Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)		Wasser- und Meeresressourcen (WTR)		Kreislaufwirtschaft (CE)		Verschmutzung (PPC)		Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)		GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)															
		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen	
		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert	
		EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CE)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CE)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	EUR	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)
1	D.35.21-Gaserzeugung	4.085,40	4.085,40			0,00	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00			731.286,30	4.085,40		
2	M.70.10-Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	3.056.536,63	1.269.536,61			16.297,51	16.297,51			0,00	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00			6.812.690,79	1.285.834,13		
3																													
4																													
...																													

1. Die Kreditinstitute legen in dem vorliegenden Meldebogen Informationen über Risikopositionen im Anlagebuch gegenüber den von der Taxonomie erfassten Sektoren (NACE-Sektor, 4 Ebenen) offen, wobei sie die einschlägigen NACE-Codes gemäß der Haupttätigkeit der Gegenpartei verwenden.

2. Bei der Sektor-Einstufung einer Gegenpartei ist ausschließlich die unmittelbare Gegenpartei zugrunde zu legen. Bei Risikopositionen, die von mehreren Schuldndern gemeinsam eingegangen wurden, erfolgt die Einstufung anhand der Merkmale des bei der Gewährung der Risikopositionen für das Institut maßgeblicheren oder stärker ausschlaggebenden Schuldners. Die Zuordnung von gemeinsam eingegangenen Risikopositionen gemäß NACE-Codes richtet sich nach den Merkmalen des relevanten oder entscheidenderen Schuldners. Die Institute legen die Informationen zu den NACE-Codes gemäß der im Meldebogen geforderten Aufschlüsselungsebene offen.

2. GAR-Sektorinformationen

Darstellung: CapEx-basiert		a		b		c		d		e		f		g		h		i		j		k		l		m		n		o		p		q		r		s		t		u		v		w		x		y		z		aa		ab																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
		Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
		[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert				[Brutto]buchwert			

1. Die Kreditinstitute legen in dem vorliegenden Meldebogen Informationen über Risikopositionen im Anlagebuch gegenüber den von der Taxonomie erfassten Sektoren (NACE-Sektor, 4 Ebenen) offen, wobei sie die einschlägigen NACE-Codes gemäß der Haupttätigkeit der Gegenpartei verwenden.

2. Bei der Sektor-Einstufung einer Gegenpartei ist ausschließlich die unmittelbare Gegenpartei zugrunde zu legen. Bei Risikopositionen, die von mehreren Schuldnern gemeinsam eingegangen wurden, erfolgt die Einstufung anhand der Merkmale des bei der Gewährung der Risikopositionen für das Institut maßgeblichen oder stärker ausschlaggebenden Schuldners. Die Zuordnung von gemeinsam eingegangenen Risikopositionen gemäß NACE-Codes richtet sich nach den Merkmalen des relevanteren oder entscheidenderen Schuldners. Die Institute legen die Informationen zu den NACE-Codes gemäß der im Meldebogen geforderten Aufschlüsselungsebene offen.

3. GAR KPI-Bestand

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zum Kreditbestand offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in diesem Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.

2. Informationen über die GAB (Green Asset Ratio der "anrechenbaren" Aktivitäten) sind mit Informationen über den Anteil der Gesamtaktiva, die von der GAB erfasst werden, zu versehen.

3. Kreditinstitute können zusätzlich zu den in dem vorliegenden Meldebogen enthaltenen Informationen den Anteil der Vermögenswerte aufrufen, durch den taxonomierelevante Sektoren finanziert werden, die ökologisch nachhaltig sind (taxonomiekonform). Diese Information würde die Angaben zum KPI bezogen auf ökologisch nachhaltige Vermögenswerte im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten unterfüttern.

4. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnahmen- und für die CapEx-basierte Offenlegungen

Darstellung: umsatzbasiert

[illegible]

3. GAR KPI-Bestand

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zum Kreditbestand offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in diesem Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.
2. Informationen über die GAR (Green Asset Ratio der "anrechenbaren" Aktivitäten) sind mit Informationen über den Anteil der Gesamtkapital, die von der GAR erfasst werden, zu versehen.
3. Kreditinstitute können zusätzlich zu den in dem vorliegenden Meldebogen enthaltenen Informationen den Anteil der Vermögenswerte auflisten, durch den taxonomierelevante Sektoren finanziert werden, die ökologisch nachhaltig sind (taxonomiekonform). Diese Information würde die Angaben zum KPI bezogen auf ökologisch nachhaltige Vermögenswerte im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten unterfüttern.
4. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einnehmen- und für die CapEx-basierte Offenlegungen.

Darstellung: CapEx-basiert		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	aa	ab	ac	ad	ae					
		Offenlegungssichttag T																																		
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Wasser- und Meeresressourcen (WTR)					Kreislaufwirtschaft (CE)					Verschmutzung (PPC)					Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)					GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																																				
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	87,53403 %	0,16426 %	0,08542 %	0,02123 %	0,00526 %	0,02344 %	0,00059 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
2	Finanzunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
3	Kreditinstitute	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
4	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
6	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
8	davon Wertpapierfirmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
9	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
11	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
13	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %				
15	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %					

3. GAR KPI-Bestand

Darstellung: CapEx-basiert

[illegible]

4. GAR KPI-Zuflüsse

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zu Kreditzuflüssen (neue Kredite auf Nettobasis) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offgelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden

2. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einahmen- und für CapEx-basierte Offenlegungen

Darstellung: umsatzbasiert

Darstellung: umsatzbasiert		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte)		Offenlegungsstichtag T																
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse	
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																		
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	87,53650 %	0,14649 %	0,08542 %	0,00177 %	0,00817 %	0,02363 %	0,00078 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
2	Finanzunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
3	Kreditinstitute	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
4	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
6	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
8	davon Wertpapierfirmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
9	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
11	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
13	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
15	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
16	davon Versicherungsunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
17	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
19	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
20	Nicht-Finanzunternehmen	16,88004 %	7,02432 %	0,00000 %	0,20325 %	0,93936 %	0,08988 %	0,08988 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
21	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	16,88004 %	7,02432 %	0,00000 %	0,20325 %	0,93936 %	0,08988 %	0,08988 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
24	Private Haushalte	93,57547 %	0,09146 %	0,09146 %	0,00000 %	0,00000 %	0,02447 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %					0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
25	davon durch Wohnimmobilien bersicherte Kredite	99,97869 %	0,09781 %	0,09781 %	0,00000 %	0,00000 %	0,02131 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %					0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
26	davon Gebäudesanierungskredite	93,96767 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	6,03233 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %					0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
27	davon Kfz-Kredite	91,14245 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %												
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
29	Wohnraumfinanzierung	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	37,03987 %	0,06199 %	0,03614 %	0,00075 %	0,00346 %	0,01100 %	0,00033 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %

4. GAR KPI-Zuflüsse

Darstellung: umsatzbasiert

Erstellung: umsatzbasiert		r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte)																
		Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)						Anteil der gesamten neuen erfassten Vermögenswerte
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)						
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)						
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten		
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	88,10257 %	0,14727 %	0,08542 %	0,00177 %	0,00817 %	42,31362 %	
2	Finanzunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	26,55988 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,43030 %		
3	Kreditinstitute	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	28,85782 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,39603 %	
4	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	22,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,02033 %	
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	28,11501 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,30829 %	
6	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	34,32316 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,06741 %	
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,03426 %	
8	davon Wertpapierfirmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
9	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
11	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
13	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
15	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
16	davon Versicherungsunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,03426 %	
17	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
19	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,03426 %	
20	Nicht-Finanzunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	48,29246 %	7,11421 %	0,00000 %	0,20325 %	0,93936 %	0,36791 %	
21	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	48,29246 %	7,11421 %	0,00000 %	0,20325 %	0,93936 %	0,36791 %	
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
24	Private Haushalte									93,59994 %	0,09146 %	0,09146 %	0,00000 %	0,00000 %	39,51651 %	
25	davon durch Wohnimmobilien bersicherte Kredite									100,00000 %	0,09781 %	0,09781 %	0,00000 %	0,00000 %	36,95155 %	
26	davon Gebäudesanierungskredite									100,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,02975 %	
27	davon Kfz-Kredite									91,14245 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00673 %	
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	1,99890 %	
29	Wohnraumfinanzierung	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	1,99890 %	
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	37,27939 %	0,06232 %	0,03614 %	0,00075 %	0,00346 %	100,00000 %	

4. GAR KPI-Zuflüsse

1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die GAR-KPI zu Kreditzuflüssen (neue Kredite auf Nettobasis) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden

2. Die Kreditinstitute duplizieren diesen Meldebogen für einahmen- und für CapEx-basierte Offenlegungen

Darstellung: CapEx-basiert

Darstellung: CapEx-basiert		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte)		Offenlegungsstichtag T																
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten			
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte																	
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	87,53403 %	0,16426 %	0,08542 %	0,02123 %	0,00526 %	0,02344 %	0,00059 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
2	Finanzunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
3	Kreditinstitute	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
4	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
6	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
8	davon Wertpapierfirmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
9	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
11	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
13	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
15	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
16	davon Versicherungsunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
17	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
19	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
20	Nicht-Finanzunternehmen	16,59601 %	9,06814 %	0,00000 %	2,44214 %	0,60464 %	0,06741 %	0,06741 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
21	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	16,59601 %	9,06814 %	0,00000 %	2,44214 %	0,60464 %	0,06741 %	0,06741 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %
24	Private Haushalte	93,57547 %	0,09146 %	0,09146 %	0,00000 %	0,00000 %	0,02447 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %					0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
25	davon durch Wohnimmobilien bersicherte Kredite	99,97869 %	0,09781 %	0,09781 %	0,00000 %	0,00000 %	0,02131 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %					0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
26	davon Gebäudesanierungskredite	93,96767 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	6,03233 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %					0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
27	davon Kfz-Kredite	91,14245 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %												
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
29	Wohnraumfinanzierung	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	37,03882 %	0,06951 %	0,03614 %	0,00898 %	0,00222 %	0,00992 %	0,00025 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %

4. GAR KPI-Zuflüsse

Darstellung: CapEx-basiert

Darstellung: CapEx-basiert		r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af	
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte)																
		Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)						
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)						Anteil der gesamten neuen erfassten Vermögenswerte
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)						
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten		
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	88,08917 %	0,16485 %	0,08542 %	0,02123 %	0,00526 %	42,31362 %	
2	Finanzunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	26,58673 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,43030 %	
3	Kreditinstitute	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	28,88699 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,39603 %	
4	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	22,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,02033 %	
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	28,15248 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,30829 %	
6	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	34,32316 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,06741 %	
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,03426 %	
8	davon Wertpapierfirmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
9	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
11	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
13	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
15	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
16	davon Versicherungsunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,03426 %	
17	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
19	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,03426 %	
20	Nicht-Finanzunternehmen	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	46,71940 %	9,13556 %	0,00000 %	2,44214 %	0,60464 %	0,36791 %	
21	Darlehen und Kredite	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	46,71940 %	9,13556 %	0,00000 %	2,44214 %	0,60464 %	0,36791 %	
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %		0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
24	Private Haushalte									93,59994 %	0,09146 %	0,09146 %	0,00000 %	0,00000 %	39,51651 %	
25	davon durch Wohnimmobilien bersicherte Kredite									100,00000 %	0,09781 %	0,09781 %	0,00000 %	0,00000 %	36,95155 %	
26	davon Gebäudesanierungskredite									100,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,02975 %	
27	davon Kfz-Kredite									91,14245 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00673 %	
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	1,99890 %	
29	Wohnraumfinanzierung	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	1,99890 %	
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	37,27372 %	0,06975 %	0,03614 %	0,00898 %	0,00222 %	100,00000 %	

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

Darstellung: umsatzbasiert

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)														
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	
1	Finanzgarantien (FinGar-KPI)	0,21940 %	0,21940 %	0,00000 %	0,00235 %	0,21235 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
2	Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.														
2. Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.														

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

Darstellung: umsatzbasiert

Darstellung: umsatzbasiert		n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Offenlegungstichtag T																
		Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	Finanzgarantien (FinGar-KPI)	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,21940 %	0,21940 %	0,00000 %	0,00235 %	0,21235 %
2	Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

Darstellung: CapEx-basiert

Darstellung: CapEx-basiert		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)														
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangstätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten	Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	
1	Finanzgarantien (FinGar-KPI)	1,29684 %	1,29684 %	0,00000 %	0,00000 %	1,12993 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
2	Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %
		1. Das Institut legt in dem vorliegenden Meldebogen die KPI für außerbilanzielle Risikopositionen (Finanzgarantien und AuM) offen, die auf der Grundlage der in Meldebogen 1 offengelegten Daten zu den erfassten Vermögenswerten und unter Anwendung der in dem vorliegenden Meldebogen angegebenen Formeln berechnet werden.												
		2. Die Institute duplizieren diesen Meldebogen, um die Bestands- und die Zufluss-KPI für außerbilanzielle Risikopositionen offenzulegen.												

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

Darstellung: CapEx-basiert

Darstellung: CapEx-basiert		n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	
% (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Offenlegungstichtag T																	
		Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon Übergangs-tätigkeiten		Davon ermöglichende Tätigkeiten	
1	Finanzgarantien (FinGar-KPI)	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	1,29684 %	1,29684 %	0,00000 %	0,00000 %	1,12993 %	
2	Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	0,00000 %	

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.